02-03.14 // www.perchtoldsdorf.at

perchtoldsdorf

perchtoldsdorfer rundschau

06 Vielfältiges Veranstaltungsangebot! **The Clarinotts eröffnen Franz Schmidt-Musiktage 2014: So, 16.02, 11.00 Uhr**

10 Mehr Zeit für kurze Erledigungen: **15 Minuten kostenfrei in gebührenpflichtigen Kurzparkzonen**

11 Klima- und Modellregion Perchtoldsdorf: **2014 ist das Jahr der Elektromobilität**

12 Projektschwerpunkte Straßen, Greenlight und Sonnenstrom: **Bilanz 2013 der Marktgemeinde**

04 Feier und Ausstellung zum Jubiläum:

100 Jahre Waldschule

www.reischel.at

VERSPIELEN SIE NICHT IHR VERMÖGEN!

90% DER VERKÄUFER SCHÄTZEN DEN WERT IHRER IMMOBILIE FALSCH EIN

Mag. Christian Reischel

immobilien REISCHEL
seriös und professionell

1230 Wien • Breitenfurter Straße 372 D
www.reischel.at • kontakt@reischel.at
Mobil: 0664 851 8818

Dr. med. Heimo Vedernjak
Arzt für Allgemeinmedizin, Sportarzt,
Vorsorgeuntersuchungen mit Kassenverrechnung

Ordinationszeiten:
Mo bis Do 16.30 - 20.00 Uhr und So 14.00 - 19.00 Uhr
tel. Terminvereinbarung erbeten

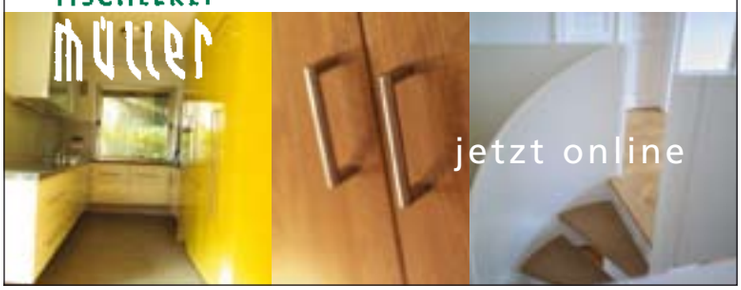
Arzt auch am Sonntag

Lasertherapie bei Sportverletzungen und Überlastungen
von Wirbelsäule, Gelenken, Sehnen und Muskeln
Infusionstherapien bei Erschöpfungszuständen und Erkrankungen
Blutabnahmen, Vorsorgemedizin, EKG, Atemfunktionstest,
Sportuntersuchungen, Sportphysiotherapie, Osteopathie

Telefon: +43/676/718 88 84
Brunnergasse 2 Top 4, 2380 Perchtoldsdorf
www.arztamsonntag.at | heimo.vedernjak@arztnoe.at

TISCHLEREI müller

Tischlerei Müller GMBH
Franz Veselygasse 31, 2380 Perchtoldsdorf
Telefon: +43 1 869 42 33, Fax: +43 1 869 42 33-10
email: anfrage@tischlereimueller.at
www.tischlereimueller.at



Autohaus Rabl

Gratis Frühjahrs-Check bei Opel Rabl

FÜR ALLE MARKEN

Rufen Sie jetzt an!

Aktion gültig ab heute – bis Ende April 2014

Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 118, Tel. 01/869 04 15, www.opel-rabl.at

DIE ANTWORT IST:
JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG. Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0

Audi Service · SEAT · ŠKODA · Nutzfahrzeuge · PORSCHE BANK

titelbild // Nach vielen Berufsjahren in der Robotertechnik stillte Gerhard Kokeisl, ergänzend zu seiner technischen Ausbildung im Bereich Feinwerk-/Automatisierungstechnik und Maschinenbau, seinen Wissensdurst im Bereich der zukunftsträchtigen Branche Elektromobilität und absolvierte die Ausbildung zum Erwerb des Teilgewerbes Fahrradtechnik an der Wiener Innung der Mechatroniker mit Auszeichnung.
Mit seinem 2010 in der Franz-Josef-Straße 10 eröffneten Fahrradgeschäft „gerrystrom – Mobilität ohne Emission" hat sich der seit 15 Jahren in Perchtoldsdorf lebende, begeisterte Mountainbiker zum Spezialisten für Verkauf und professionelles Service von Elektrorädern sowie Fahrrädern aller Art entwickelt.

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!

BGM Martin Schuster

2014 ist nun bereits einen Monat alt und ich hoffe, dass Sie einen guten Jahresbeginn hatten. Heuer werden wir einiger markanter Ereignisse gedenken: 100 Jahre Ausbruch des 1. Weltkrieges, 25 Jahre Fall des „Eisernen Vorhangs" und – auf lokaler Ebene – 60 Jahre wiedererrichtete Marktgemeinde Perchtoldsdorf.
Zu einer der wichtigsten Errungenschaften dieser selbstständigen Gemeinde Perchtoldsdorf zählt ein **eigenständiges Kulturleben.** Ein Fixpunkt sind dabei die Sommerspiele, die diesmal mit dem neuen künstlerischen Leiter Michael Sturminger **„Das Käthchen von Heilbronn"** unter der Regie von Maria Happel bringen. Bis dahin wird in der **Burg,** die sich immer mehr als das kulturelle Zentrum der gesamten Region etabliert, eine noch nie da gewesene Vielfalt an kulturellen Veranstaltungen angeboten. Näheres finden Sie auf den Seiten 6-9.

Im Mai wird mit dem Bau des neuen **Schwedenstiftes** begonnen werden. Dieses Bauvorhaben gibt dem Ortsteil Theresienau neue und positive **Impulse,** einerseits erfährt das Gebiet durch die zurückhaltende und ortsbildgerechte Architektur des Gebäudes eine Bereicherung, und andererseits profitiert es von dem Investitionsschwerpunkt, den die Gemeinde im Bereich Infrastruktur setzt: Es werden sowohl die notwendigen Baustraßen, die Kanalisation, Wasserleitungen und öffentliche Beleuchtung installiert, als auch einige Straßenzüge in der Umgebung saniert.

Am 16. Februar 2014 sind die wahlberechtigten BewohnerInnen am **Tirolerhof** eingeladen, ihr Ja oder Nein zu folgender Fragestellung zu geben: *Sind Sie dafür, dass der Gemeinderat im eigenen Wirkungsbereich alles unternimmt, um eine Wohnbebauung mit maximal 220 Wohneinheiten im Bereich des Steinbruchs „Fröstl" zu ermöglichen?*
Egal wie das Ergebnis aussieht: Die Entwicklung im Steinbruch wird erst in vielen Jahren spürbar sein. Daher soll darüber nicht hinter verschlossenen Türen entschieden werden, sondern im breiten Dialog – mit und vor allem durch die Anrainerinnen und Anrainer des Ortsteiles Tirolerhof. Sollte eine Mehrheit die Fragestellung bejahen, werden auch andere Gruppen innerhalb und außerhalb des Ortsgebiets in den **Diskussionsprozess** und die weitere Entwicklung eingebunden.

Auch heuer werden in vielen Straßenzügen die **Fahrbahnen saniert,** die Instandhaltung von **Gehsteigen** und die Verbesserung von Radwegen stehen als Schwerpunkte ebenfalls auf dem Programm.
Die Umstellung der **öffentlichen Beleuchtung auf LED-Technologie** wird in den nächsten Wochen mit Beendigung der Arbeiten im Ortszentrum abgeschlossen sein. Während der Umstellungsphase kam es erwartungsgemäß zu technisch bedingten Einschränkungen und Ausfällen, die aber im Regelfall rasch behoben werden konnten.

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf hat unter der Rufnummer **01/866 83-700** eine **24-Stunden-Hotline** für in ihren Zuständigkeitsbereich fallende dringende Angelegenheiten wie z.B. Gebrechen im öffentlichen Kanalsystem, bei der öffentlichen Beleuchtung und bei der öffentlichen Wasserversorgung, eingerichtet. Montag bis Freitag erreichen Sie unter dieser Nummer die diensthabenden Gemeinde-MitarbeiterInnen, und außerhalb der Betriebszeiten werden Sie direkt zu den Vertragspartnern für Störungsbehebungen bzw. mit dem Bereitschaftsdienst des Wasserwerks verbunden.

Die Gemeinde Wien hat die Kosten für die Weiterbehandlung der **Perchtoldsdorfer Abwässer** in den letzten Jahren drastisch erhöht, und diese Kosten steigen weiter. Dies führt zur dringenden Notwendigkeit, die seit 2010 unveränderten Kostensätze – auch unter Berücksichtigung des um 10 % gestiegenen Verbraucherpreisindex – mit Wirkung zum 1. Jänner 2014 anzupassen. Die einmaligen Errichtungsgebühren beim Kanal steigen um etwas mehr als 11 %, die laufende Gebühr für Schmutzwasser um 9,3 %.
Wir wollen die guten Standards im Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge erhalten. Ein Teil der gestiegenen Kosten gründet in erhöhtem technischen, aber ökologisch notwendigem Aufwand. Im Kanalbau sind zudem eine Vielzahl von begleitenden Arbeiten, etwa an der Straßendecke, abzugelten. Bei der **Perchtoldsdorfer Wasserversorgung** sind laufende Investitionen notwendig. Daher waren beim Trinkwasser die einmaligen Kosten für die Errichtung um 5,7 % und den laufenden Bezug um 9,4 % zu erhöhen.

Der **Voranschlag 2014** weist ein ausgeglichenes Maastricht-Ergebnis aus und sichert weiterhin eine tragfähige Finanzlage. Die Neuverschuldung liegt 2014 um rd. 437.000,00 EUR bzw. um rd. 22,4 % unter dem Wert aus 2013. Die veranschlagte Darlehenstilgung erhöht sich um rd. 469.000,00 EUR bzw. um rd. 31 % gegenüber 2013. Das Haftungsvolumen der Gemeinde wird sich 2014 um rd. 1,8 Mill. EUR **reduzieren.** Der 2009/10 eingeleitete Konsolidierungskurs wird damit konsequent fortgesetzt.

Ich wünsche Ihnen ein gutes und erfolgreiches Jahr in unserem liebenswerten Perchtoldsdorf,
Ihr

Die nächste Ausgabe der Rundschau (04-05.2014) erscheint Anfang April 2014. Redaktionsschluss: 5. März 2014

100 JAHRE WALDSCHULE
ROSEGGERGASSE / PERCHTOLDSDORF

Perchtoldsdorf als Schulstandort hat eine lange und wechselvolle Geschichte. Zu den Hauptschauplätzen gehört seit 100 Jahren das Gebäude der Volks- und Bürgerschule, heute Volks- und Mittelschule auf dem Leonhardiberg. Einst als das schönste Schulhaus Niederösterreichs gepriesen, ist das Jugendstilbauwerk heute Teil eines größeren Ganzen, das durch das Gymnasium und die Turnhalle abgerundet wird.
Wie kam es zum Bau der Waldschule? Werfen wir einen kurzen Blick auf die Schulstandorte in Perchtoldsdorf.

100 Jahre Waldschule in der Rosegger

Um den 100. Geburtstag des Gebäudes festlich zu begehen, laden Volksschule und IBMS Perchtoldsdorf am Freitag, 16. Mai 2014 um 14.00 Uhr zu einem Festakt in die Sporthalle Roseggergasse.

Der Aufruf, für die ebenfalls geplante Ausstellung Erinnerungsstücke und Fotos aus der eigenen Schulzeit zur Verfügung zu stellen, hat schon Erfolg gebracht. Wenn Sie aber noch Objekte oder Fotos haben, werden diese in der Direktion der IBMS von Direktor Blank oder Diplompädagogin Mohrenberger gerne entgegengenommen.

Die historischen Schulstandorte im Burgbereich und auf dem Marktplatz

Seit dem 14. Jahrhundert existierte in Perchtoldsdorf eine Pfarrschule. 1349 ist in den Quellen erstmals von einem Perchtoldsdorfer Schulmeister mit Namen Jans die Rede.
Um das Jahr 1526 befand sich die Perchtoldsdorfer Schule innerhalb der Wehrmauern der Burg. Die Schule war einklassig, später gab es zwei und auch vier Klassen, die nicht nur einen Schulmeister, sondern auch mehrere Schulgehilfen für die Abhaltung des Unterrichts verlangten. Es wird auch von einer „Maidlein- oder Dirndlschule“ berichtet, in der die Mädchen von den Burschen getrennt unterrichtet wurden. 1556 übergab Kaiser Ferdinand I. dem Markt das Patronatsrecht über die Schule. Für den Schulbetrieb, die Klassenräume und die Bezahlung der Schulmeister war nun der Marktrichter und nicht mehr der Pfarrer zuständig.
Nach dem osmanischen Einfall 1683 musste die Schule für mehrere Jahre geschlossen werden.

Schulreform Maria Theresias

1778 war die „allgemeine österreichische Volksschule“ der Schulreform von Maria Theresia im „Zechenhaus unserer lieben Frau“ untergebracht, das sich an der Stelle des heutigen Gemeindeamtsgebäudes (Marktplatz 11) befand. 1786 gab es in Perchtoldsdorf 214 schulfähige Kinder, die im Haus der aufgelösten Frauenzeche kaum mehr Platz fanden. Nach langwierigen Diskussionen wurde daher 1797 eine zweistöckige Schule (heute Marktplatz 2) erbaut, wo ab 1802 der Schulmeister Ambros Rieder (1771-1855) 47 Jahre lang wirkte.

1869 trat das Reichs-Volksschulgesetz in Kraft: Die Schulpflicht dauerte nun vom 6. bis zum 14. Lebensjahr. Die Allgemeine Volksschule umfasste fünf Jahre, die Bürgerschule drei Jahre. 1874 war das Schulhaus abermals zu klein geworden, es gab nun fünf Klassen mit jeweils etwa 100 Kindern. Mehrere Klassen wurden wieder ins Gemeindegasthaus Marktplatz 11 (als ehemaliges Zechenhaus wie erwähnt schulisch vorgeprägt) verlegt. 1883 begann der Umbau des Gemeindegasthauses in ein Schulgebäude mit zehn Klassenzimmern und einem Turnsaal. 1883 wurde eine Knaben-Bürgerschule mit landwirtschaftlich-gewerblicher Ausrichtung eingerichtet, 1902 erstmals eine Mädchen-Bürgerschule. In der Volksschule befanden sich damals 745 Buben und Mädchen in nur 5 Klassen. Um die vielen Kinder überhaupt unterbringen zu können, wurde ein Teil der Kinder vormittags, der andere Teil nachmittags unterrichtet. Ab 1905, als die Schule 905 Kinder umfasste, beschäftigte daher abermals ein neuer Schulbau den Gemeindeausschuss. Es sollte die Schule auf dem Leonhardiberg werden.

Der Schulbau 1914 auf dem Leonhardiberg

Ursprünglich plante die Gemeinde, die neue Volksschule im Burghof zu errichten. Die Abstimmung über den Schulstandort erfolgte am 4. Juli 1913 im Gemeinderat und ergab eine klare Mehrheit für den Bauplatz bei der Spina-Villa. Im Rahmen eines Architektenwettbewerbes, an dem sich 78 Projektanten beteiligten, wurden vom Preisrichterkollegium drei Preise, zwei Ankäufe und drei belobigende Anerkennungen vergeben.
Der 1. Preis zu 1.500 Kronen wurde dem Wiener Architekten Viktor Fenzl, der 2. Preis dem Laibacher Architekten Karl Brünnler und der 3. Preis dem Wiener Architekten Karl Lorenz zugesprochen. Die angesehene Wiener Bau-Industrie-Zeitung bezeichnete Lorenz' Entwurf als „nach dem Urteil der Preisrichter relativ beste Lösung, die nur wegen der etwas zu großen Baukosten nicht höher gewertet werden konnte.“ Über Antrag des Mitgliedes des Ortsschulrates und nachmaligen Bürgermeisters Ferdinand Gussenbauer wurde beschlossen, das mit dem 1. Preis ausgezeichnete Projekt (Kosten 535.700 Kronen) des Architekten Viktor Fenzl zur Ausführung zu bringen. Mitte 1913 begann man mit den Bauarbeiten, und nach einer nur einjährigen Bauzeit, mit einer endgültigen Kostensumme von 580.000 Kronen einschließlich der Inneneinrichtung, wurde die Schule bezogen. Am Bau wirkten vor allem örtliche Betriebe wie die Baumeister Josef Mochal und Johann Marz mit, die vom Zimmermeister Vizebürgermeister und Ehrenbürger Andreas Holzer, Glasermeister Ferdinand Höninger, Anstreicher

Schülerinnen und Schüler der IBMS (links) und der Volksschule Roseggergasse (rechts) im Herbst 2013.

Aufnahme aus 1930.

gasse // von Gregor Gatscher-Riedl

Ludwig Novoszad, Tapezierer Raimund Krista und Spenglermeisterin Anna Zwirner unterstützt wurden. Am 28. September 1914 wurde das Gebäude feierlich eröffnet.

Die von Viktor Fenzl (1882-1968), einem Schüler Friedrich Ohmanns an der Wiener Akademie, gestaltete Architektur der Volks- und Mittelschule Perchtoldsdorf ist dem ausklingenden Jugendstil zuzuschreiben. Vor allem in der Gestaltung der Fassaden, in der Zusammenfassung ganzer Fensterblöcke, der wohl durchdachten harmonischen Fensterprossenteilungen, wie auch der in der unteren Fensterhälfte kleinflächigen Teilung der Fensterscheiben, kommt dies besonders zum Ausdruck. Die durch den Bildhauer Josef Panigl geschaffene Bauplastik unterstreicht noch die Aussagekraft des Jugendstils.

Peter Rosegger als Namensgeber

Inge Scheidl charakterisiert den Bau, der als Fenzls Hauptwerk gelten kann, im Architektenlexikon Wien: „Das monumentale, dreigeschoßige Gebäude ist L-förmig konzipiert. Am Zusammenstoß der beiden Flügel ist der Trakt mit den Wohnungen für den Direktor und den Schulwart frei in den Raum gesetzt. Die ganze Anlage ist geradezu ein Musterbeispiel für eine malerisch-romantische Gestaltungsweise. Das Gebäude ist nicht nur durch Vor- und Rücksprünge, sondern auch durch gestaffelte Höhen aufgelockert. Ein Mansarddach ist zum Teil mit Fledermausgaupen besetzt, zum Teil ist es durch Dachgaupen aufgebrochen. An der anderen Front sind hingegen drei Fenster mit einem gemeinsamen Giebel zusammengefasst. Ein zurückversetzter Turmaufsatz scheint als Observatorium geplant worden zu sein. Die Fassaden sind mit flachem Putzdekor in der Art Josef Hoffmanns geschmückt. Große Plastiken begrenzen die Giebelaufsätze an der asymmetrisch konzipierten Hauptfassade. Der Teil der Anlage, der die Wohnungen des Schuldirektors und des Schulwarts enthielt, ist hingegen niedriger und mit grünen Fensterläden, einem hoch übergiebelten Mansardgeschoß sowie einem polygonalen Erker ähnlich einem Villengebäude gestaltet.“

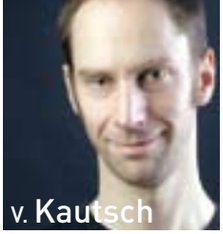
Insgesamt nimmt das stattliche Bauwerk eine Grundfläche von 1.300 m² ein, es umfasste achtzig Räume, wozu noch die Dienstwohnungen für den Direktor und den Schulwart hinzukamen, die heute als Hort verwendet werden. Zusätzlich wurde ein 190 m² großer Turnsaal mit einer Theaterbühne und einer Dachterrasse errichtet. Folgende Sonderräume gehörten zur Bauausstattung: eine Schulküche mit einem Speiseraum, ein Musikzimmer, ein Knaben- und ein Mädchenarbeitszimmer, eine Lehrmittelsammlung, ein Physiksaal, Zeichensäle, Lichtbildzimmer sowie Lehrer-, Konferenz- und Direktionszimmer. Sämtliche Räume verfügten über einen Wasseranschluss, und die Toiletten waren – 1914 in Perchtoldsdorf die Ausnahme und nicht die Regel – mit Wasserspülung ausgestattet. Bis zum Zweiten Weltkrieg betrieb die Schule auch ein eigenes Schülerbrausebad. Beheizt wurde das Haus mit einer Niederdruckdampfheizung. An Außenanlagen wurden ein Schulgarten, ein Stück Föhrenwald, ein Spielplatz und ein Vorgarten angelegt, die von einer heute nicht mehr vorhandenen Jugendstileinfriedung samt Portal umschlossen waren. Charakteristisch für die Waldschule wurde die Aussichtswarte im Dach, die einen fantastischen Rundblick bei Tag und Sternenbeobachtungen bei Nacht ermöglichen sollte.

Die Benennung der vor dem Gebäude verlaufenden Straße erfolgte im Jahre 1913 zu Ehren des steirischen Schriftstellers Peter Rosegger (1843-1918). Der Dichter antwortete in einem Dankschreiben an die Gemeinde: „Geehrter Herr Bürgermeister! Der löblichen Gemeindevertretung sage ich meinen wärmsten Dank für die dauernde Auszeichnung, die Sie mir durch die Benennung einer Peter-Rosegger-Straße erwiesen haben. Ihrem schönen, sich so prächtig entwickelnden Ort Heil und Freude für die Zukunft. Peter Rosegger“.

So kam es zur Errichtung der Waldschule in der Roseggergasse. Übrigens geht auch die Bezeichnung Waldschule auf Peter Rosegger zurück. Man bat ihn nämlich, sie nach der berühmten Schulgründung in Alpl benennen zu dürfen, was er auch erlaubte.

Alfred Merz (1850-1930), Direktor der Bürgerschule und Mädchenvolksschule sowie Ehrenbürger der Marktgemeinde, bei der Eröffnung am 28. September 1914.

Quellen:
Toch, Therese: Das Schul- und Bildungswesen einer Marktgemeinde, 1984
Katzberger, Paul: Historismus, Jugendstil und Neue Sachlichkeit, Marktgemeinde Perchtoldsdorf 2001
Scheidl, Inge: Viktor Josef Fenzl. In: Architektenlexikon Wien 1770-1945, www.architektenlexikon.at
Archiv der Mittelschule Perchtoldsdorf, Schulchronik 1875-1952.
Fotos: © Hans Krist und Helmut Strohmer



so 09.03

Ballkalender siehe Faschingsbeilage!

fr 14.02
19.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Oberstufenabend des Musischen RG Perchtoldsdorf

Die SchülerInnen des Musischen Realgymnasiums Perchtoldsdorf bieten ein gemischtes Programm. Zu sehen sind Auszüge aus Theaterstücken in englischer und deutscher Sprache (Macbeth, Ernst sein ist alles u.a.) und Choreographien. Eintritt frei, Spenden erbeten. Platzreservierung unter b.hawranek@tele2.at

so 16.02
Achtung! Neue Beginnzeit:
11.00 // Burg
Neuer Burgsaal

The Clarinotts

Ernst Ottensamer – Klarinette (Soloklarinettist Wiener Philharmoniker), Daniel Ottensamer – Klarinette (Soloklarinettist Wiener Philharmoniker), Andreas Ottensamer – Klarinette (Soloklarinettist Berliner Philharmoniker) interpretieren mit Romana Amerling – Sopran und Christoph Traxler – Klavier im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2014 Werke von W.A. Mozart, Johannes Brahms, Gustav Mahler, Charles Camilleri, Béla Kovács, Charles Cooke und Gottfried von Einem. Siehe auch Seite 7. Karten zu € 35,-, € 28,- und € 17,- im InfoCenter* und zu € 37,-, € 30,- und € 19,- an der Abendkassa.

do 20.02
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Mr. und Mrs. Swing

Claudia Rohnefeld & Andreas Steppan präsentieren Mr. und Mrs. Swing: Ein glamouröser Mix aus swingenden Dialogen, mitreißenden Musiknummern und Tanzeinlagen. Musikalisch begleitet von der 8köpfigen **Herwig Gratzer Big Band,** singen Rohnefeld und Steppan Songs von Frank Sinatra, Dean Martin und Sammy Davis jr. u.a.: Bad Leroy Brown, For Once In My Life, Candy Man, That's Life, Let's Face The Music And Dance, Mack The Knife, New York, New York. // Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 35,-, € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter*.

fr 21.02
18.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Faschingskonzert der Musikschule

Lustig, fröhlich und heiter! Verziert und verkleidet! Von Bach über Vivaldi bis Zaininger! Freuen Sie sich auf die Darbietungen der jungen MusikerInnen und auf das Jugendorchester der Franz Schmidt-Musikschule unter der Leitung von **Robert Neumann.**

di 25.02
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Die neue Show der Mönche des Shaolin Kung Fu

In dieser neuen Show werden die Zuschauer zwei Stunden lang von 14 Mönchen und Meistern, angeführt vom 75jährigen Altmeister des Tempels, in die geheimnisvolle Welt chinesischer Philosophie und Mythologie, die Weisheiten des Zen Buddhismus und die fantastische Körperarbeit mit Qi entführt. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 49,-, € 44,-, € 39,- und € 34,- (10% Ermäßigung für Kinder unter 14 J.) im InfoCenter*.

do 27.02
19.00 // Freizeitzentrum
Kletterzentrum Südwand
Plättenstraße

Pura Vida – Leidenschaft Sportklettern

Multimediavortrag von Daila Ojeda und Barbara Raudner. In atemberaubenden und faszinierenden Bildern und Videos berichten die beiden Kletterfrauen über spannende Erlebnisse, farbenfrohe Reisen und ihre Leidenschaft für Sportklettern im obersten High-End-Bereich. Die Spanierin Daila Ojeda ist im höchsten Schwierigkeitsbereich unterwegs. Karten zu € 12,- (Erw.) und € 10,- (Jugend bis 18) in der Kletterhalle Südwand tgl. von 9.00 bis 22.00 Uhr, T 01/244 77 00, sowie im InfoCenter*. Kartenbestellungen per Mail: liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at

so 02.03
15.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Kinderkostümfest der Pfadfinder

Die Perchtoldsdorfer Pfadfinder laden Kinder und Erwachsene in den Festsaal des Kulturzentrums zum alljährlichen Kinderkostümfest.

sa 08.03
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Thomas Maurer: Neues Programm

Vor rund 7.500 Jahren begann in unseren Breiten der Ackerbau. An Stelle der alten Jäger- und Sammlergemeinschaften entwickelte sich eine Kultur der Spezialisierung: Bauern und Schmiede, Händler und Jäger, Heiler und Kabarettisten traten ins Licht der Geschichte. Schon damals wurden die Kabarettisten von ihren Public-Relations-Schamanen Monate vor der Premiere damit sekkiert, für die Presseaussendung den Titel des neuen Programmes bekanntzugeben. Legionen von Kabarettisten haben daher im Lauf der Jahrtausende enerviert angekündigt, das neue Programm werde einfach „Neues Programm" heißen – und fertig. Regie: **Petra Dobetsberger.** Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter*.

so 09.03
12.00-16.00 // Marktplatz 10

Tankwagentauffest

Ein halbes Jahr nach der Geburt lädt das Tankwagenteam zum Tankwagentauffest rund um das Café Alexander am Marktplatz. Mit dem Team in Sachen Kooperation unterwegs sind an diesem Tag **Adi Hirschal, Niki Glattauer** und andere. Das genaue Programm finden Sie auf: tankwagen.wordpress.com und via facebook. Siehe Seite 17.

so 09.03
18.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Die Geschichte vom Soldaten

Worte von Ferdinand Ramuz, Musik von Igor Strawinsky. Gelesen, gespielt und getanzt.
Victor Kautsch – Erzähler, **Robert Herzl** – Soldat
Andreas Peer – Teufel, **Beate Gramer** – Prinzessin
Solistenensemble der **Kammerphilharmonie Lockenhaus**
Dirigent: **Uwe Scheer-Cernajsek.**
Konzert im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2014. Karten zu € 24,-, € 20,- und € 15,- im InfoCenter* und zu € 26,-, € 22,- und € 17,- an der Abendkassa.

mi 12.03
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Molden & Resetarits & Soyka & Wirth: „Ho Rugg"

Ernst Molden zur neuen Platte **„Ho Rugg":** „Waren die früheren Songs eher in Wien und auf seinen vielen poetischen Ebenen verhaftet, so nimmt HO RUGG die diesem Titel implizierte Aufforderung ernst und geht nach draußen, auf Reisen in die Finsternisse und Sonnenflecken des weiten Landes. Die Band: **Ernst Molden** – Guitar, Vocals, **Willi Resetarits** – Vocals, Harmonica, Ukulele, **Walther Soyka** – Accordion, Vocals, **Hannes Wirth** – Guitar, Vocals. Veranstalter: Andreas Rottensteiner.
Karten zu € 32,- € 27,- und € 22,-. im InfoCenter* und an der Abendkassa.

mi 12.03

fr 28.03
sa 29.03

*Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, F 01/866 83-450, info@perchtoldsdorf.at // Öffnungszeiten: Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr. www.burg-veranstaltungen.at

fr 14.03
19.30 // Burg Festsaal

Otti Schwarz: Nau, Sie werdn lochn!

Das Strapazieren der Lachmuskeln seiner Fans hat bereits Tradition: 2014 tritt der bekannte Humorist **Otti Schwarz** bereits zum 9. Mal vor großem Auditorium in Perchtoldsdorf auf und behandelt wieder eine ganze Reihe „lebenswichtiger" Themen, z.B.: Wer gewinnt bei der Urlaubsplanung – die Safari oder das Gänsehäufel? Oder: Wie lange muss ein Schuhlöffel sein für uns Senioren? Es wird wieder ein saftig-humoriger Streifzug durchs österreichische Gemüt! Sie werdn lochn (über Liebe, Geld und wo's sunst no zwickt ...). Veranstalter: Werner Weibert.
Karten zu € 15,- und 12,- im InfoCenter* und an der Abendkassa.

---

sa 15.03 und so 16.03
15.30 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a

Ein Cowboy auf dem Mond

Operette für Kinder von Don Wilson. Fantasie-Geschichte mit musikalischem Charme und viel Herz. Österreichische Erstaufführung.
Mitwirkende: Beppo Binder, Günther Strahlegger, Manfred Schwaiger, Maria Uña-Viehböck, Juliette Khalil, Gisela Kcöbheiv, Kindersinggruppen der Musikschule im Schlosskindergarten und Regenbogenschule in Baden, Kindertanzgruppe Kikeriki Perchtoldsdorf, Volkstanzgruppe Perchtoldsdorf, Kinderballettgruppen aus dem Studio Susanna Fuchs in Perchtoldsdorf, Männergesangverein Breitenfurt, Mitglieder des Johann Strauß Orchesters Wien. Eine Veranstaltung vom Verein Operette und Klassisches Musical für Klein und Groß. Karten zu € 10,- im InfoCenter* und an der Abendkassa.
Siehe auch Seite 15.

---

do 20.03
16.00 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a

Bernhard Fibich

Der Kinderliedermacher Bernhard Fibich kommt mit seinem Mitmachkonzert **„Gschamster Diener"** nach Perchtoldsdorf! Karten zu € 6,- im Familienreferat, Marktplatz 11, T 01/866 83-120, soziales@perchtoldsdorf.at

---

sa 22.03
14.30 // Rathaus Marktplatz 10

Führung durch das jüdische Perchtoldsdorf

Entdecken Sie mit der Perchtoldsdorfer Historikerin Dr. Brigitte Biwald das verschwundene jüdische Perchtoldsdorf.
Treffpunkt: Marktplatz 10 (bei Regen im Rathausdurchgang). Dauer: 1 Stunde. // Eine Spende von € 5,- dient zur Finanzierung einer geplanten Gedenkstätte.

---

so 23.03
18.00 // Burg Neuer Burgsaal

Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem

Nach den Worten der Heiligen Schrift für Soli, Chor & Orchester op. 45
Ursula Langmayr – Sopran // **Seho Chang** – Bariton
Kammerchor Salto Vocale Perchtoldsdorf // wu chor wien // Neuer Madrigalchor // Sinfonietta Baden.
Chor Einstudierung: Andrés García, Johannes Kobald // Dirigent: **Andrés García.**
Konzert im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2014.
Karten zu € 28,-, € 24,- und € 17,- im InfoCenter* und zu € 30,-, € 26,- und € 19,- an der Abendkassa.

---

do 27.03
19.00 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a

Erlebnisvortrag Maria Auer: „Jakobsweg"

Generationen wandern auf dem Jakobsweg – für ein selbstbestimmtes und glückliches Leben. **Maria Auer,** Vortragende, Coach und Trainerin, war rund 800 Kilometer und 800 Stunden alleine auf dem Jakobsweg unterwegs. Mit ihren Geschichten, die sie auf dem Jakobsweg erlebt hat, und die sie als Metapher für den Lebensweg verwendet, begeistert sie Jung und Alt. Ihr Vortrag hinterlässt Spuren, die sich auf das Leben der ZuhörerInnen auswirken. Mit dem Spendenerlös aus dem Erlebnisvortrag unterstützen „Generationen" das Projekt „neues Schwedenstift". Original spanisches Buffet von „El Gusto Español". Eintritt: freie Spende.

The Clarinotts eröffnen Franz Schmidt-Musiktage 2014

Die Franz Schmidt-Musiktage bieten Musikliebhabern auch 2014 wieder eine gelungene Auswahl: Hervorragende Solisten und Orchester interpretieren für Sie anspruchsvolle Werke der Musikliteratur.
Das weltweit einzigartige Kammermusikensemble The Clarinotts, bestehend aus Ernst Ottensamer (Soloklarinettist der Wiener Philharmoniker) und dessen Söhnen Daniel (ebenfalls Soloklarinettist der Wiener Philharmoniker) und Andreas (Soloklarinettist der Berliner Philharmoniker), leitet am 16. Februar um 11.00 Uhr den konzertanten Reigen im Neuen Burgsaal philharmonisch ein. Die Perchtoldsdorfer Familie hat es sich zum Ziel gesetzt, die Literatur für diese seltene Besetzung dem Publikum näher zu bringen. Den Musikern ist es ein besonderes Anliegen, die zahlreichen Nebeninstrumente der Klarinette ins Repertoire aufzunehmen. So wird nicht nur auf der gewöhnlichen B-Klarinette musiziert, sondern auch das Bassetthorn, die Bassklarinette oder auch die Es-Klarinette mit einbezogen. The Clarinotts haben ein vielfältiges Repertoire erarbeitet, das von Originalwerken für eine bis vier Klarinetten bis zu selbst bearbeiteten Kompositionen reicht. Die Sopranistin Romana Amerling und der Pianist Christoph Traxler komplettieren das Ensemble.

Der 5teilige Zyklus der Franz Schmidt-Musiktage wird wie immer im Abonnement* angeboten.

mi 02.04

so 30.03

fr 11.04

fr 28.03
19.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Jagdhornbläserkonzert

Die Jagdhornbläserensembles des Bezirkes Mödling laden zum Konzert ein.
Karten im InfoCenter* und an der Abendkassa.

fr 28.03 und sa 29.03
19.30 // Franz Szeiler-Saal
Wiener Gasse 17

Der Kontrabass

Es wird gesungen, getanzt und musiziert im Theaterstück „Der Kontrabass" des deutschen Autors Patrick Süskind. Mit dem Perchtoldsdorfer **Josef Semeleder** und **Lukas Rodharth** aus Biedermannsdorf. Karten zu € 16,- im InfoCenter* und zu € 18,- an der Abendkassa.

so 30.03
18.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Tänze für zwei Klaviere

Agnes Wolf und **Bernadette Bartos** interpretieren Sergej Rachmaninov: „Suite Nr. 2 für zwei Klaviere", Maurice Ravel: „La Valse" und Leonard Bernstein: „Symphonic Dances from West Side Story".
Konzert im Rahmen der Franz Schmidt Musiktage 2014.
Karten zu € 24,-, € 20,- und € 15,- im InfoCenter* und an der Abendkassa zu € 26,-, € 22,- und € 17,-.

mi 02.04
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

„~~ICH~~ Einleben" von und mit Roland Düringer

Schließlich sind Sie ja nicht im Kasperltheater, sondern befinden sich in einem Programm mit dem Titel „ICH EINLEBEN". Nicht MEINLEBEN und auch nicht IHRLEBEN, sondern EINLEBEN. Diese ganz besondere Vorstellung „EINLEBEN", hilft einem anderen Leben, auf dessen Himmel sich ein dickes Gewitter zusammengebraut hat. – Eine Benefizveranstaltung für Familie Schwinghammer. Siehe auch Seite 15. Veranstalter: Mario Testory.
Karten zu € 27,-, € 25,- und € 23,- sind im InfoCenter* und an der Abendkassa erhältlich.

fr 04.04
18.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Pop-Rock und Jazz

Popkonzert der Franz Schmidt-Musikschule Perchtoldsdorf: Junge Popularmusikensembles der Musikschule rocken und swingen auf der Bühne im Festsaal des Kulturzentrums! Eintritt frei!

fr 04.04 bis so 06.04
Burg und
Hyrtlhaus

Ostermärkte

Ostermarkt in der Burg: Feierliche Eröffnung durch Bürgermeister Martin Schuster am 04.04, 17.30 Uhr. Gleichzeitig mit der Eröffnung wird auch heuer wieder die Perchtoldsdorferin des Jahres ausgezeichnet. Im Neuen Burgsaal präsentieren von Freitag bis Sonntag wieder zahlreiche AusstellerInnen ihre österlichen Kunsthandwerke. Öffnungszeiten: Fr 04.04, 17.00-20.00 Uhr, Sa 05.04, 10.00-19.00 Uhr, So 06.04, 10.00-18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Der Erlös aus dem Buffet wird für karitative Zwecke gespendet. Veranstalter: VP Frauen Perchtoldsdorf.
Ostermarkt im Hyrtlhaus: Eröffnung am Sa 05.04, 10.30 Uhr. Zahlreiche HobbykünstlerInnen bieten österliche Handarbeiten u.v.m. zum Verkauf an. Der Reinerlös aus dem bunten Osterbuffet kommt sozialen Projekten zugute. Öffnungszeiten wie Ostermarkt in der Burg. Veranstalter: SPÖ-Frauen Perchtoldsdorf.

fr 04.04
20.00 // Burg
Festsaal

Herr Müller und die Dönermonarchie

Willkommen in der Welt von Herrn **Ludwig W. Müller:** Ein Mietshaus im multikulturellen Wiener Stadtteil Ottakring. Dort leben neben dem passionierten „Fremdsprachengelehrten" Müller auch noch die Großfamilie Özcan, Frau Láska, deren Informationsaustausch das Internet alt aussehen lässt, zwei deutsche Studenten, der Tiroler Vizeleutnant Hasengruber, das kroatische Universalgenie Mirko Vrbić, Herr Nagy aus Ungarn, Herr Wesely mit tschechischen Wurzeln und die Hauseigentümerin Freifrau Friederike von Hohenau. // Veranstalter: Andreas Rottensteiner.
Karten zu € 23,- sind im InfoCenter* und an der Abendkassa erhältlich.

fr 04.04
19.00 // Hugo Wolf-Saal
Brunner Gasse 26

Musik und Lyrik

Isabe Mayersbach (Klavier) und **Ismene Mayersbach** (Querflöte) interpretieren Werke u.a. von Schubert, Mozart, Chopin, Fauré, Thais und Popp. **Wolfgang Moyzisch** rezidiert Ernstes und Heiteres aus der Dichtkunst (Lyrik u.a. von Goethe, Schiller, Fontane, Weinheber, Morgenstern und Ringelnatz). Veranstalter: KIWANIS Club Mödling Wienerwald und KIWANIS Club Wien Belvedere.
Karten gegen eine Spende von € 15,-. Freie Platzwahl, Einlass ab 18.30 Uhr.
Der Reinerlös kommt dem internationalen Projekt „Stopp Tetanus" zugute!

so 06.04
18.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Frühlingskonzert der Blasmusik Perchtoldsdorf

Es musizieren die **Blasmusik Perchtoldsdorf** und das Blasorchester **„Stainless"** der Franz Schmidt-Musikschule. Dirigenten: **Bernhard Söllner, Dieter Schickbichler.** Werke von Thomas Doss, Heinz Gietz, P.I. Tschaikowsky, Michael Jackson, Jacob de Haan, Richard Strauss und Johann Strauß. Leitung: Bernhard Söllner. Karten zu € 13,- und € 11,- im InfoCenter* und an der Abendkassa, Jugendkarten zu € 5,50.

fr 11.04
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

Wiener Comedian Harmonists: „Ich küsse Ihre Hand, Madame"

Die **Wiener Comedian Harmonists –** fünf Sänger und ihr Pianist, alle langjährige Mitglieder des Wiener Staatsopernchores – entführen das Publikum mit ihrer hinreißenden Bühnenshow in die Welt der 20er Jahre. An einem Abend voller Beschwingtheit und Lebenslust werden mit Schlagern wie „Mein kleiner grüner Kaktus" oder „Veronika, der Lenz ist da" die Liebe und die Sehnsüchte des „kleinen Mannes" von anno dazumal besungen. Veranstalter: Willi Mazak.
Karten zu € 30,-, € 28,- und € 24,- im InfoCenter* und an der Abendkassa.

mi 14.05

so 18.05

di 20.05/ mi 21.05

*Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, F 01/866 83-450, info@perchtoldsdorf.at // Öffnungszeiten: Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr. www.burg-veranstaltungen.at

---

di 22.04
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Phil Blech

Phil Blech Wien besteht aus einem Blechbläserensemble mit zwei Schlagwerkern und wurde mit dem Ziel gegründet, die Wiener Blechblas- und Schlagwerktradition zu erhalten, zu fördern und ihr neue Impulse zu geben. Phil Blech sind 15 Musikerpersönlichkeiten der Wiener Philharmoniker und anderer renommierter Wiener Orchester, Freunde und Kollegen, die alle in Wien ausgebildet wurden. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 37,-, € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter* und an der Abendkassa.

---

sa 26.04
17.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Frühlingskonzert der Gesellschaft der Musikfreunde

Unter dem Motto **„Kinohits des 20. Jahrhunderts"** bringt der Chor der Musikfreunde in Perchtoldsdorf altbekannte Schlager und Hits, auch zum Mitsingen, sowie Anekdoten aus dieser Zeit. Gesamtleitung: **Sven Koblischek.**
Karten im InfoCenter*, bei den Chormitgliedern und Fides Matyas (T 0664/182 91 63) sowie an der Abendkassa zu € 10,-, € 12,- und € 15,-. Ermäßigungen für Kinder, Jugendliche, Präsenz- und Zivildiener.

---

fr 02.05 bis so 04.05
In und um die Burg

Gartenfreuden 2014

Im gesamten Indoorbereich, in allen Burghöfen und auch im angrenzenden Parkgelände präsentieren auf ca. 10.000 m² ausgewählte Aussteller ihre Pflanzenraritäten, alten Obst- & Gemüsesorten, Stauden & Balkonpflanzen, Duft- & Gewürzkräuter und Vieles mehr. Gartengestalter, Teichbauexperten & Baumpfleger unterstützen Sie bei der Planung; Griller, Feuerschalen, Pflanzgefäße, Rankhilfen & exklusive Outdoormöbel bieten Ihnen neue Anregungen und verschönern Ihren Lebensraum. Ein vielfältiges Rahmenprogramm mit täglich wechselnden Fachvorträgen vermittelt spannende Einblicke in die Welt der Gärten. Die kleinen Gartenfreunde erwartet auch 2014 ein interessantes Kinderprogramm.
Öffnungszeiten: Fr 02.05, 13.00-19.00 Uhr, Sa 03.05 & So 04.05 jeweils 10.00-19.00 Uhr.
Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten an der Tageskassa: Tageskarte € 8,- (ermäßigt € 6,-), 3-Tageskarte € 12,- (Kinder bis 12 Jahre gratis).

---

fr 09.05
18.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Konzert der Musikschulorchester

Im Rahmen der Reihe „Tag der Musikschulen" in Niederösterreich musizieren die Musikschulorchester **Mini-Strings, Cool Music Band** und **Stainless.** Eintritt frei!

---

mi 14.05
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Helden für nix

Christoph Fälbl & Reinhard Nowak sind mit ihrem Programm „Helden für nix" in der Burg zu sehen. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter*.

---

do 15.05
19.30 // Burg
Festsaal

Bach-Abend von Béla Drahos

Unter der Mitwirkung von **József Gábor** (Klavier) und **Rebeka Drahos** (Querflöte) interpretiert der ungarische Starflötist Béla Drahos die Sonaten C-Dur BWV1033, Es-Dur BWV1031, E-Dur BWV1035, g-Moll BWV1020, h-Moll BWV1030 sowie die Triosonate G-Dur BWV1039. Veranstalter: Cecília und Péter Bárdos. // Karten zu € 25,- und € 17,- sind im InfoCenter* und an der Abendkassa erhältlich.

---

fr 16.05
14.00 // Sporthalle
Roseggergasse 2-6

100 Jahre Waldschule

Die Volksschule und die Interessens- und berufsorientierte Mittelschule IBMS laden zum Festakt „100 Jahre Waldschule". Anschließend gibt es die Möglichkeit, die Ausstellung „100 Jahre Waldschule, historischer Rückblick und kreativer Ausblick" im Jubiläumsgebäude Roseggergasse zu besichtigen. Siehe auch Seiten 4-5.

---

fr 16.05
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

Family-Singers: „Ein bunter Frühlingsstrauß"

Frühlings-Benefizkonzert der **Family-Singers.** Gospel, Musicals und bekannte Melodien. Reinerlös zugunsten des „Ausbildungszentrum Dorothea (AZD) in Laab im Walde", Leitung: **Franz Blaimschein** und **Bixi Sommerbauer,** Solisten: **Marika Ottisch-Fally, Claudia Puhr, Bixi Sommerbauer, Andreas Söllner;** am Klavier: **Martin Hobiger,** Moderation: **Victor Kautsch;** mit Buffet und anschließender Agape.
Karten gegen eine Spende von € 15,-, € 14,-, und € 12,- im InfoCenter* oder bei Traude Birbach T 01/869 18 68.

---

sa 17.05
19.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Sie spielen unser Lied – ein humorvoll musikalischer Showabend

Die **Bad-Taste-Bigband** präsentiert „Sie spielen unser Lied" mit **Florian C. Reithner, Jakob Semotan, Alice Macura, Florian Stanek und Steffi Pitsch.** Veranstalter: Marcell Randa. Karten zu € 43,-und € 37,- im InfoCenter*.

---

so 18.05
18.30 // Burg
Neuer Burgsaal

Zither in Motion

Das Wiener Zitherensemble unter der Leitung von Monika Kutter beweist auch diesmal wieder, dass die Zither abseits von Volksmusik viel zu bieten hat. Mit Werken von G.F. Händel bis F. Mercury spannen die 13 Spieler einen großen Bogen von alt zu neu. Der Perchtoldsdorfer Kinderchor unter der Leitung von **Ingrid Verbaeys** und die wunderbare Sopranstimme von **Christina Bachler** bringen gesangliche Abwechslung ins Programm. Eine Zitherausstellung in Kombination mit Aquarellen der Perchtoldsdorfer Künstlerin **Petra Schön** macht diesen Abend zu einem Gesamterlebnis.
Karten zu € 25,- und € 20,- im InfoCenter* (Schüler und Studenten halber Preis).

---

di 20.05 und mi 21.05
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Andy Lee Lang: Turn Your Radio On

Mit dieser Revue entführt **Andy Lee Lang** sein Publikum auf eine Zeitreise in die Pop-Musik der 70er und somit in die Musikära seiner Jugend. Er performt zusammen mit 5 Musikern und 2 Background-Sängern nicht nur seine persönlichen Lieblingshits der Pop-Musik, sondern es werden auch Original-Werbungen, Zitate, Versprecher und Ansagen jener Zeit zugespielt. Zu hören gibt es Superhits von Elton John, Billy Joel, Smokie, Creedence Clearwater Revival und vielen anderen. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. Karten zu € 48,-, € 42,-, € 36,- und € 29,- im InfoCenter* .

Breite Angebotspalette des „PEKiZ“ auch im Netz abrufbar

Im barrierefrei zugänglichen gemeindeeigenen Haus Höhenstraße 15 (beim Sportplatz) wurde – wie in der letzten Ausgabe der Rundschau ausführlich berichtet – im November das erste Eltern-Kind-Zentrum Perchtoldsdorfs, genannt „PEKiZ“, etabliert, Trägerverein ist der NÖ Familienbund, die ehrenamtliche Leitung hat Mag. Britta Brehm-Cernelic inne. Im Organisationsteam wird sie unterstützt von Nicole Gutternigg, Nina Zahradnik und Mag. Julia Zechmeister.
Die Angebotspalette umfasst Kurse für Schwangere, Stillgruppen, Rückbildung nach der Geburt, Mama-Baby-Yoga, 3 Spielgruppen für Kleinst- und Kleinkinder, Persönlichkeitscoachings für Kinder von 4 bis 14 Jahren und Lerncoachings für Schulkinder.
Wer mehr darüber wissen möchte, ist herzlich zum Besuch der Homepage eingeladen:
http://pekiz.jimdo.com

Anpassung bei Gemeindeabgaben und Gebühren

Mit Jahresbeginn sind wieder Anpassungen bei Gemeindeabgaben und Gebühren notwendig geworden. In vielen Bereichen haben sich die Ausgaben in den vergangenen Jahren drastisch erhöht. Von der Notwendigkeit, die seit mehreren Jahren unveränderten Kostensätze an die realen Gegebenheiten heranzuführen, sind laut Gemeinderatsbeschluss vom 11. Dezember 2013 die Müll-, Kanal- und Wassergebühren betroffen.
Die seit 1. Jänner 2014 geltenden Tarife finden Sie auf unserer Homepage www.perchtoldsdorf.at (Suchbegriff „Verordnungen“). Müll-, Kanal- und Wassergebühren sind sogenannte „Hausbesitzabgaben“, die seit 2012 vom Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Mödling, Kampstraße 1, 2344 Maria Enzersdorf, eingehoben werden. Alle HausbesitzerInnen wurden über die aktuellen Tarifänderungen in den vergangenen Tagen mittels Bescheid informiert.
Weitere Infos erhalten Sie beim Abgabeneinhebungsverband unter T 02236/739 40-21, gebuehren@gvamoedling.at

Auflagefrist Rechnungsabschluss 2013

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2013 liegt in der Zeit von 24. Februar 2014 bis einschließlich 10. März 2014 während der Amtsstunden im Gemeindeamt der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Finanzabteilung, Zimmer 258, zur öffentlichen Einsicht auf.
Innerhalb der Auflagefrist kann jedes Gemeindemitglied schriftlich Stellungnahmen beim Gemeindeamt einbringen.
Besuchen Sie unsere Homepage und nehmen Sie während des Auflagezeitraumes online Einblick in die Materialien zum Entwurf des Rechnungsabschlusses 2013!
Anfragen zum Rechnungsabschluss 2013 richten Sie bitte an den Referenten, Bürgermeister Martin Schuster. Kurzfristige Anmeldung erbeten unter: T 01/866 83-220.

Volksbefragung zum Steinbruch Fröstl am 16. Februar 2014

Durch einen zum 01.01.2012 mit der Marktgemeinde Kaltenleutgeben durchgeführten Gebietstausch liegt der Kalksteinbruch Fröstl nunmehr auf Perchtoldsdorfer Gebiet. Das Areal auf GstNr. 3210 weist eine Widmung als „Grünland Materialgewinnungsstätte Steinbruch“ aus und befindet sich im Liegenschaftseigentum der Josef Fröstl GmbH, Wien. Dieses Unternehmen ist auch Bergwerksbetreiber und Rohstoffinhaber. Der seit 1883 durchgeführte Abbaubetrieb liefert seit Jahrzehnten Grund zu Diskussionen, da die BewohnerInnen des in den 1950er Jahren angelegten Perchtoldsdorfer Ortsteils Tirolerhof von diversen Belastungsszenarien, die mit dem Abbaubetrieb einhergehen, teilweise stark betroffen sind.
Der Betreiber hat bereits vor Jahren eine Erweiterung respektive Vertiefung des Steinbruchs bergbaurechtlich beantragt und auch genehmigt bekommen.
Nun besteht in einem kleinen Zeitfenster die theoretische Möglichkeit, den bereits genehmigten Abbau bzw. die bergrechtlich zulässige Vertiefung des Steinbruches zu verhindern.
Der Eigentümer beabsichtigt, den Steinbruch zu verkaufen: Entweder an einen Rohstoffkonzern, der den bewilligten Abbau weiter betreibt, oder an einen Wohnbauträger, der aus dem Areal an der Nordflanke des Steinbruchs ein Wohngebiet entwickelt. In diesem Fall würde die Südflanke mit dem ökologisch bedeutenden „Nackten Sattel“ zum geschützten Naturdenkmal erklärt werden.
Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung am 11.12.2013 den Beschluss gefasst, die weitere Vorgangsweise für das Areal des Steinbruchs Fröstl mit den Menschen am Tirolerhof gemeinsam zu entwickeln und die BewohnerInnen einzuladen, bei einer Volksbefragung am 16. Februar 2014 ihren Standpunkt zu folgender Fragestellung zu äußern:

Sind Sie dafür, dass der Gemeinderat im eigenen Wirkungsbereich alles unternimmt, um eine Wohnbebauung mit maximal 220 Wohneinheiten im Bereich des Steinbruchs „Fröstl“ zu ermöglichen?
Diese Frage kann entweder mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden.

Wahlzeit und Wahllokal:
Volksbefragung Tirolerhof am Sonntag, 16.02.2014, 8.00-12.00 Uhr
Wahllokal: Klubhaus Union Tirolerhof, Lindenweg 44

Die Volksbefragung ist nach den Bestimmungen der NÖ Gemeinderatswahlordnung abzuhalten, daher ergibt sich auch die Möglichkeit, vorab mittels Stimmkarte (Briefwahl) abzustimmen. Die Stimmkarte kann nur schriftlich, somit per Brief, per Mail <meldeamt@perchtoldsdorf.at> bzw. per Fax 01/866 83-133 und persönlich beantragt werden.
Stimmkarten können noch bis 14.02.2014, 12.00 Uhr, ausgestellt werden.

Festgehalten wird, dass das Wahllokal Tirolerhof das einzige Wahllokal darstellt, weshalb ausschließlich eine Briefwahl möglich ist, eine Verwendung der Stimmkarte als Wahlkarte in anderen Wahllokalen ist damit ausgeschlossen.
Die Briefwahl ist so vorzunehmen, dass der Brief bis spätestens So, 16.02.2014, 6.30 Uhr im Gemeindeamt der Marktgemeinde Perchtoldsdorf eingelangt sein muss. Die Abgabe der Briefwahl im Wahllokal während der Wahlzeit ist möglich.

15 Minuten gratis parken

Mehr Zeit für kurze Erledigungen

Um fünf Minuten länger gratis parken – das kann man seit 2. Jänner 2014 in den gebührenpflichtigen Kurzparkzonen Perchtoldsdorfs. Insgesamt 15 Minuten darf das Auto kostenlos abgestellt werden. Damit gelten im Bezirk Mödling einheitlich die gleichen Regeln wie in Wien.
Die Ausweitung der Gratisparkzeit, die im Dezember den Gemeinderat passierte, schafft den Autofahrern mehr Zeit für kurze Erledigungen. Als Unterstützung der örtlichen Wirtschaft wird diese Maßnahme auch zu einer Attraktivierung des Einkaufsstandorts Perchtoldsdorf beitragen.

Auch fürs Gratisparken muss ein Parkschein gelöst werden
Jeder Lenker/jede Lenkerin eines mehrspurigen Kraftfahrzeuges, der dieses in einer abgabepflichtigen Kurzparkzone lediglich für die Dauer von bis zu fünfzehn Minuten abstellt, muss zu Beginn des Abstellens zum Nachweis, wann das Fahrzeug abgestellt wurde, einen Parkschein für das abgabefreie Abstellen (an den Parkautomaten zu lösen) oder einen anderen Beleg (z.B. einen Zettel), auf dem der Beginn des Abstellens ersichtlich ist, verwenden.
Nach der höchstens 15minütigen Parkzeit muss der Parkplatz verlassen werden. Eine Kombination mit einem bezahlten Parkschein für 30- bis 90minütiges bzw. 180minütiges Parken oder eine Kombination mit Handyparken ist nicht zulässig.
Wie bisher ist das Parken in sämtlichen gebührenpflichtigen Kurzparkzonen Perchtoldsdorfs im Zeitraum 12.00 bis 14.00 Uhr kostenfrei.

E-Mobil-Schau und Elektro-Räder zum Probefahren am Tag der Sonne 2013 in Perchtoldsdorf.

Klima- und Energiemodellregion Perchtoldsdorf:
2014 ist das Jahr der Elektromobilität

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf wird 2014 einen Projekt- und Arbeitsschwerpunkt bei der Elektromobilität setzen.

Schon jetzt können Elektroautos in gebührenpflichtigen Kurzparkzonen gratis geparkt werden und an drei öffentlichen Ladestationen in Perchtoldsdorf (Kulturzentrum, Marktplatz, Öko-BILLA) kostenlos Ladestrom aus erneuerbaren Energiequellen beziehen. 2014 werden beim Freizeitzentrum Perchtoldsdorf eine E-Bike-Station für E-Fahrräder sowie zwei weitere Stellplätze mit einer Wien Energie-Stromtankstelle für zweispurige Elektrofahrzeuge errichtet.

Außerdem beteiligt sich Perchtoldsdorf am Forschungsprojekt „e-pendler in niederösterreich“, mit dem erprobt werden soll, wie sich der Pendelverkehr zwischen Wien und Niederösterreich durch Elektromobilität energieeffizienter und klimafreundlicher gestalten lässt. Langfristig könnten damit der CO_2-Ausstoß deutlich verringert und die Gesamtzahl der Fahrzeuge auf der Straße reduziert werden.
Jede Privatperson, jedes Unternehmen und jede(r) DienstnehmerIn in Perchtoldsdorf kann Teil des Projekts werden und durch Umstieg auf ein E-Fahrzeug am Forschungsprogramm mitwirken.

Jetzt gefördert auf e-Mobilität umsteigen!

Sie wollen Ihr bisheriges Mobilitätsverhalten ändern? Sie wohnen, arbeiten bzw. studieren in der Region zwischen Wien und Wr. Neustadt und möchten zukünftig mit einem e-Fahrzeug pendeln?
Viele VerkehrsteilnehmerInnen spielen mit dem Gedanken, ein Elektroauto anzuschaffen, doch der relativ hohe Anschaffungspreis war bis jetzt das größte Hindernis. Die Initiative „e-pendler in niederösterreich“ löst genau dieses Problem: Durch die Fördermaßnahmen können e-Fahrzeuge sowie Ladeinfrastruktur zu besonders günstigen Konditionen geleast werden, und Elektro-Autos (Modell frei wählbar) werden vom Klima- und Energiefonds und dem Land Niederösterreich mit bis zu 60 % der umweltrelevanten Kosten unterstützt.
Das Ziel der „e-Pendler in Niederösterreich“ ist die klimaschonende Gestaltung des Pendlerverkehrs durch die Verlagerung zu öffentlichen Verkehrsmitteln. Dadurch wird der Einsatz von Elektrofahrzeugen für individuelle Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr kombiniert und Energie effizient genutzt.
Mit dem Gründen einer Fahrgemeinschaft oder indem Sie einen Teil der Pendelstrecke mittels öffentlichem Verkehr zurücklegen, können Sie selbst e-Pendler werden und sich von den Vorteilen von Elektro-Mobilität überzeugen: Aktuelle TeilnehmerInnen sind von der Leistungsfähigkeit, der Reichweite, dem geringen Energieverbrauch und den niedrigen Gesamtkosten begeistert.

Abgabefreies Parken von Elektrofahrzeugen

Für das Gratis-Parken von Elektroautos in kostenpflichtigen Kurzparkzonen gelten laut Gemeinderatsbeschluss vom 11.12.2013 folgende Bestimmungen: Bei der Gemeinde muss eine Abgabebefreiung schriftlich beantragt werden, wobei der Zulassungsschein vorzulegen ist. Die Kennzeichnung der abgabebefreiten Kraftfahrzeuge erfolgt mittels gemeindeamtlicher schriftlicher Genehmigung, die als Ersatz für den Parkschein dient. Für die Anbringung der Abgabebefreiungsgenehmigung gelten die gleichen Bestimmungen wie für einen Parkschein.

Die maximale Parkdauer wird durch die Abgabebefreiung nicht beeinflusst, der Parkbeginn ist mit einer Parkuhr oder mit einem sonstigen geeigneten Mittel (z.B. einem Zettel) im geparkten Kfz anzuzeigen, wobei auch hier die gleichen Bestimmungen wie für einen Parkschein gelten.

Voraussetzungen für die Teilnahme an „e-Pendler in NÖ“:

// Reduktion von CO_2-Ausstoß bei den täglichen Pendelfahrten des Nutzers
// Nutzung eines e-Fahrzeugs (e-Auto oder e-Bike) als Pendelfahrzeug
// Reduktion von Verkehr durch Nutzung von ÖPNV bzw. Fahrgemeinschaften
// Start-und/oder Zielpunkt der Pendelfahrt in der Modellregion
// Leasingfinanzierung über Raiffeisenleasing
// Errichtung der (Schnell-)Ladestationen auch zu Hause und im Betrieb durch Wien Energie, siehe auch http://www.ecoplus.at/de/ecoplus/cluster-niederoesterreich/e-mobil/modellregion-e-pendler-niederoesterreich

**Wollen auch Sie e-PendlerIn werden?
Unser Klima- und Energiemodellregionenmanager Wolfgang Hitzigrath informiert Sie gerne über Ihre Möglichkeiten: T 01/866 83-102, umwelt@perchtoldsdorf.at**

Photovoltaik-Förderaktion für Anlagen bis zu 5 kWp

Die Klima- und Energiemodellregion Perchtoldsdorf will Privathaushalte und Betriebe bei der Errichtung und Finanzierung einer PV-Anlage mit einem wichtigen Hinweis unterstützen:
Die Energieplattform www.energieplattform.org – ein gemeinnütziger Verein mit Sitz im Schneebergland – fördert bis 30.11.2014 die ersten 1.500 Photovoltaikanlagen mit € 300,- je kWp. Ermöglicht wird dies durch die größte PV-Sammelbestellung Österreichs. Es kommen nur Module und Wechselrichter zum Einsatz, die international sehr gut bewertet wurden.
Die Förderung ist in Form von Gutscheinen mit max. € 1.500,- je Anlage erhältlich. Nach der Anmeldung unter energy@htlwrn.ac bekommt man die erforderlichen Unterlagen zugeschickt. Die Vergabe der Gutscheine erfolgt nach Eintreffen der Anmeldungen.

Zusätzlich erhalten Schulen und Höhere Technische Lehranstalten je errichteter Photovoltaikanlage eine Unterstützung in der Höhe von je € 100,- für Unterrichtsmittel zu den Themenbereichen Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit.

Neues PEKiZ in der Höhenstraße eröffnet

Gehsteigoffensive des Wirtschaftshofes

JAHRESBERICHT 2013 der Marktgemeinde Perchtoldsdorf

Neben der ständigen Verbesserung und Weiterentwicklung der Dienstleistungen und Produkte sowie des infrastrukturellen Angebotes standen 2013 die konsequente Umsetzung des Perchtoldsdorfer Energiekonzeptes mit LED-Umstellung der öffentlichen Beleuchtung und Sonnenstromproduktion, die Etablierung eines Kompetenzzentrums für Familien und – wie schon in den Jahren davor – der nachhaltige Schutz sensibler Bereiche auf der Agenda der Marktgemeinde Perchtoldsdorf.
Dass der Finanzhaushalt der Marktgemeinde trotz beachtlicher Innovationen als ausgeglichen bezeichnet werden kann, ist mehr als erfreulich.
Der Jahresbericht bietet einen Überblick über die Projekt- und Arbeitsschwerpunkte 2013.

Grünes Licht auf Perchtoldsdorfs Straßen

2013 wurde die öffentliche Straßenbeleuchtung in Perchtoldsdorf auf LED umgestellt. Dabei kamen lichttechnisch hochwertige Leuchten mit optimierten Lichtlenkungssystemen und Blendungsbegrenzung zum Einsatz. 1.333 der insgesamt 3.389 Lampen wurden komplett erneuert, 1.918 Lichtpunkte mit Umrüstsätzen ausgestattet. Das Gemeindebudget wurde von den hohen Kosten, die der **Umstieg auf die LED-Technologie** mit sich bringt, nicht belastet: Die Bietergemeinschaft Wien Energie/ARGE Cegelec erneuerte die Beleuchtungsanlage im Rahmen einer Contractingvereinbarung mit einer Laufzeit von 20 Jahren. Die Investitionen werden dabei aus den Einsparungen bei Energieverbrauch (jährlich ca. 675.000 kWh) und reduziertem Wartungsaufwand finanziert.
Sobald auch die Altstadt-Leuchten im Ortszentrum umgerüstet sind – die Arbeiten sind derzeit im Gange – ist eines der letzten Kapitel des Perchtoldsdorfer Energiekonzeptes 2009 umgesetzt. Mit dem „Greenlight-Projekt" leistet Perchtoldsdorf einen Beitrag zur CO_2-Reduktion von mindestens 100 Tonnen pro Jahr.

Produktion von Sonnenstrom

Mit einer Reihe von Informationsveranstaltungen, die die Marktgemeinde zu den Themenbereichen **Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien** anbot, gelang es fachkundigen Experten, den Blick der BürgerInnen für den eigenen Energieverbrauch zu schärfen und darüber hinaus das Interesse an nachhaltiger Energieproduktion wie z.B. Solarstromerzeugung zu wecken.

Im ersten Halbjahr 2013 wurden von Wien Energie gleich an vier Standorten in der Gemeinde **Photovoltaik-Anlagen** errichtet: Seither speisen von einer Ackerfreifläche in der Eisenhüttelgasse 640 Module mit einer Leistung von 160 kWp (Kilowattpeak) Energie in das öffentliche Stromnetz ein, bei der Wohnhausanlage S.-Kneipp-Gasse und beim Freizeitzentrum sind es jeweils 80 Module mit 20 kWp, und beim Wasserbehälter Goldbiegelberg 26 Module mit 6,5 kWp. Das so entstandene **„Solarkraftwerk"** kann rund 80 Haushalte mit Sonnenstrom versorgen. Seine insgesamt 826 Module wurden Ende September allen PerchtoldsdorferInnen zum Kauf angeboten. Das Interesse, an dieser sauberen Energieerzeugungsform zu partizipieren, war so groß, dass die Paneele binnen weniger Tage ausverkauft waren. Dieser Erfolg hat die Marktgemeinde Perchtoldsdorf dazu veranlasst, gemeinsam mit Wien Energie geeignete Standorte für weitere derartige **Bürger-Solarkraftwerke** zu erschließen.

Ökologische Verantwortung konsequent eingelöst

Entsprechend der seit Ende 2012 vorliegenden „Waldstudie" wurde bei der **Waldbewirtschaftung** noch stärker als bisher auf eine sozial und ökologisch nachhaltige, naturverträgliche Nutzung geachtet und dem Erhalt des Naturjuwels Heide in der vom Heideverein bestens betreuten Heidepflegewoche wieder besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Straßensanierung und Gehsteigoffensive

Ein großer Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2013 war die **Straßenerhaltung:** Auf zahlreichen Fahrbahnen (Gesamtlänge rund 7 km) wurden in einem neu entwickelten Verfahren frische Beläge aufgebracht. Die wichtigsten auf diese Weise sanierten Straßenzüge sind die Herzogbergstraße, obere Mühlgasse, obere Walzengasse, Dr.-Natzler-Gasse, Pf.-Huber-Gasse, Marzgasse, der Eichenweg und Teilbereiche der Wiener Gasse, Eisenhüttelgasse, Anzengruber-Gasse sowie der Lohnsteinstraße.
Neben der Abwicklung der zahlreichen Straßenbaustellen hat die Marktgemeinde auch eine **„Gehsteigoffensive"** gestartet und in einem ersten Schritt 2013 in Eigenregie 1.200 Lfm Gehsteige im Ort neu angelegt. An der Brunnerfeldstraße wurde zwischen Industriestraße und Heiss-Halle eine neue Gehsteigverbindung geschaffen und damit die 350 Lfm große Lücke zwischen Blankenfeldsiedlung und Mühlgasse geschlossen. Wie jedes Jahr mussten auch wieder zahlreiche Aufgrabungen diverser Einbautenträger im öffentlichen Straßenraum koordiniert werden.

Generalsanierung der Sportanlage Höhenstraße

Große Investitonen flossen 2013 in die **Sportanlage Höhenstraße.** Dort wurde mit einem Kostenaufwand von rund € 250.000,- der Fußballplatz (großes Spielfeld) generalsaniert und auf dem Areal des alten, nicht mehr bespielbaren Handballplatzes ein neues Fußballtrainingsfeld errichtet. Hinzu kamen zwei neue, großteils von einem privaten Sponsor finanzierte Beachvolleyballplätze.

Infrastrukturen geschaffen, erhalten und verbessert

Ein Thema, das die Marktgemeinde Perchtoldsdorf noch über einige Zeit begleiten wird, ist der Erhalt der Gleisanlagen der seit einigen Monaten stillgelegten **Kaltenleutgebner Bahn.** Gemeinsam mit dem 23. Wiener Gemeindebezirk und der Gemeinde Kaltenleutgeben ist Perchtoldsdorf – auch im Hinblick auf die Siedlungsentwicklung im Kaltenleutgebner Tal – bestrebt, den Schienenstrang zu erwerben, um die Infrastruktur für die Zukunft zu sichern. Sie steht derzeit in Verhandlungen mit den ÖBB über

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

Schaubild neues Schwedenstift in der Theresienau, Ansicht Nord

Eröffnung des Bürger-Solarkraftwerks im Beisein von LR Dr. Stephan Pernkopf (2.v.l.).

die künftige Nutzung des ehemaligen Bahnhofs in der Feldgasse. Eine Wiederaufnahme des Bahnbetriebes ist zurzeit jedoch ausgeschlossen.
Wegen des erheblichen Bedarfs an Dauerparkplätzen im Zentrumsbereich bemüht sich die Marktgemeinde, den stark frequentierten **Parkplatz Krautgasse/Hochstraße** auch nach einer Wohnbebauung des Areals für die Öffentlichkeit zu erhalten. Die Errichtung einer öffentlichen Parkebene könnte Abhilfe schaffen, muss mit dem Bauträger aber erst im Detail verhandelt werden.
Um den öffentlichen Verkehr für BerufspendlerInnen attraktiver zu machen, hat die Marktgemeinde im unmittelbaren Nahbereich der S-Bahn-Haltestelle Perchtoldsdorf einen **Schotterparkplatz** ohne Bodenversiegelung errichtet. Eine ebenfalls 2013 aufgestellte, **versperrbare Radabstellanlage** soll das sichere und geschützte Abstellen von Fahrrädern ermöglichen.
Eine deutliche Reduktion des Bahnlärms haben jene rund **600 m Lärmschutzwand** auf Perchtoldsdorfer Gebiet, die heuer fertiggestellt wurden, bewirkt. Damit tragen die ÖBB gemeinsam mit dem Land Niederösterreich und der Gemeinde Perchtoldsdorf zu einer Steigerung der Lebensqualität der AnrainerInnen bei.

Nachhaltiger Schutz sensibler Bereiche

Der Erhalt des für den Bereich zwischen **Elisabethstraße und Begrischpark** typischen Erscheinungsbildes als Übergang zwischen Ortszentrum und weitläufigem Grünland wurde zunächst durch eine Bausperre und danach im Dezember 2013 durch eine Änderung des Bebauungsplanes sichergestellt: Neue Baukörper sind dort der bestehenden Bebauungsstruktur anzugleichen, und zum Begrischpark hin ist ein ausreichender Abstand einzuhalten. Für den **Bereich um den Wirtschaftshof** ist durch eine Änderung des Bebauungsplanes eine Wohnbebauung möglich geworden, um gegenseitige Konflikte zu vermeiden sind dabei allerdings entsprechende Abstände zu dessen Betriebsanlagen einzuhalten.

Neues Familien-Kompetenzzentrum und Neubau Schwedenstift

In dem neu adaptierten, barrierefrei zugänglichen Haus Höhenstraße 15 (beim Sportplatz) ist ein Kompetenzzentrum für Familien entstanden: Im November wurde dort das erste **Eltern-Kind-Zentrum Perchtoldsdorfs,** kurz „PEKiZ", etabliert. Das **PEKiZ** teilt sich die Räumlichkeiten mit dem **Pädagogisch Psychologischen Zentrum** (PPZ), das schon seit vielen Jahren im Ort verankert ist. Die vielfältige Angebotspalette des PEKiZ umfasst neben Geburtsvorbereitung mit Yoga u.a. mehrere Spielgruppen für Kleinkinder ab 10 Monaten, eine davon ist nach den Richtlinien der Pikler- bzw. Montessori-Pädagogik aufgebaut, und eine andere wird von einer Sonder- und Heilpädagogin geleitet und ist als altersgemischte, inklusive Gruppe für Kinder mit und ohne Entwicklungsverzögerungen gedacht.
Fix ist seit Mai 2013 der **Neubau des Schwedenstiftes** in der Theresienau (Baubeginn 2014, Eröffnung 2016). Die Gemeinde hat für dessen Verbleib im Ort wichtige Voraussetzungen geschaffen.

Lebensqualität in jedem Lebensabschnitt

2013 wurde die bessere **Vernetzung der Generationen** als Initiative der katholischen und evangelischen Pfarren mit der Marktgemeinde Perchtoldsdorf gestartet. Nach einer Kick-Off-Veranstaltung im Juni sind bereits erste konkrete Projekte entstanden. Abgerundet wurden die zahlreichen Aktivitäten des Familienreferates durch eine Reihe von Veranstaltungen für Junggebliebene (z.B. Tanzcafé, Seniorenball und Krampuskränzchen), Kinder (z.B. Kindernachmittage) und Jugendliche (u.a. Ferienbetreuung im August). Gut angenommen wurden auch die Angebote des Jugendreferates, insbesondere das Jugendferienspiel, das sich als Ergänzung zum Kinderferienspiel etabliert hat.

Neues künstlerisches Bauwerk am Friedhof

Wie viele andere Bereiche der kommunalen Tätigkeit steht auch das Bestattungswesen ständig vor neuen Herausforderungen, die adäquate Lösungen verlangen. Die von dem Vorarlberger Bildhauer Herbert Meusburger gestaltete **Urnenwand** auf dem Perchtoldsdorfer Ortsfriedhof trägt der in den letzten anderthalb Jahrzehnten stetig steigenden Zahl an Feuerbestattungen Rechnung.

Hohe Auslastung von Burg und Sommerspielen

Die Burg verzeichnete im Jahr 3 nach dem Ausbau eine tolle, gegenüber 2012 nochmals leicht gestiegene Auslastung. Eine umfassende Dokumentation des wohl größten und bedeutendsten Bauvorhabens Perchtoldsdorfs wurde im Oktober unter dem Titel **Burg Perchtoldsdorf – Eine Burg für das 21. Jahrhundert** aufgelegt. Der reich bebilderte Band, der die Qualität der Burg und ihren Ausbau 2008-2010 aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet, ist im InfoCenter erhältlich.
Barbara Bissmeier hat sich mit einem großartigen Publikumserfolg als Intendantin der **Sommerspiele Perchtoldsdorf** verabschiedet: 8.850 BesucherInnen kamen im Juli zu den „Revisor"-Aufführungen und sicherten Perchtoldsdorf mit einer 96,4 %igen Auslastung eine Top-Position in der NÖ Theaterlandschaft. Die Produktionskosten konnten zur Gänze eingespielt werden. 2014 wird mit Michael Sturminger ein neuer Intendant in den Burghof einziehen.
Sommerkindertheater auf höchstem Niveau wurde von Birgit Oswald mit dem „Dschungelbuch" geboten. Auch das Angebot der **NÖ Kreativakademien** konnte erweitert werden: Seit Herbst gibt es neben der Malauch eine Schauspiel- und eine Schreibakademie.

Neue Perchtoldsdorf Karte

Die in den 1990er Jahren als Servicekarte eingeführte P'Card trat im Herbst 2013 in das digitale Zeitalter ein. Das Nachfolgemodell, die **neue Perchtoldsdorf Karte,** gibt es auch als Bild zum Herunterladen per SMS für alle Handys und als App für Android und iPhone.
Der laufenden Verbesserung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten wurde u.a. auch mit der Aufstellung neuer, bedienerfreundlicher **Parkscheinautomaten** mit Kartenfunktion und mit der **Einführung des Handyparkens** Rechnung getragen.

Perchtoldsdorf 2013 statistisch

Im Jahr 2013 wurden 107 (119)* Kinder geboren: 53 (55) Mädchen und 54 (64) Buben.
Am Standesamt Perchtoldsdorf (=Außenstelle des Standesamtsverbandes Mödling) wurden 223 (195) Ehen geschlossen, 64 (47) dieser insgesamt 446 Neuvermählten waren zum Zeitpunkt ihrer Heirat Hauptwohnsitz-PerchtoldsdorferInnen.
173 (171) Todesfälle waren 2013 zu beklagen.
In Perchtoldsdorf gemeldete Personen per 31.12.2013: 17.624 (17.495)
Hauptwohnsitze: 14.839 (14.734), Zweitwohnsitze: 2.785 (2.761)
weiblich: 9.290 (9.237), männlich: 8.334 (8.258)
Inländer: 16.149 (16.115), Ausländer: 1.475 (1.380)
Quelle: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Meldeamt (* Vergleichszahlen aus dem Jahr 2012).

Anmeldung: Dir. Sylvia Mertz, T 01/869 35 28,
vs.perchtoldsdorf-roseggergasse@noeschule.at

Veranstalter: Marktgemeinde Perchtoldsdorf //
Ort: Schulzentrum Roseggergasse // Projektleitung:
Dir. Sylvia Mertz, M.Ed. // Wissenschaftliche
Begleitung: Univ.-Prof. Dr. Friedrich Oswald.

Infos: www.perchtoldsdorf.at/forschertage

7. Perchtoldsdorfer Forschertage

Entdecken – Forschen – Experimentieren in der Welt der Naturwissenschaften

Neugierigen und wissbegierigen Kindern von 5 bis 11 Jahren (Vorschulalter bis 1. Schulstufe der AHS und IBMS) werden im Rahmen der Forschertage von 30. Juni bis 4. Juli 2014 interessante Kurse und Workshops geboten.

Alle Kursgruppen sind ganztägig, nur die Gruppe ForscherpiratInnen ist halbtägig!

Für Kinder der Vorschulstufe und der 1. Schulstufe (halbtägig):
// ForscherpiratInnen unterwegs – Auf der Suche nach den Geheimnissen der Energie *(Katharina Grubesic, BA)*
Für Kinder der 1. und 2. Schulstufe:
// Spaß mit physikalischen Zaubereien *(Mag. Michaela Müller)*
// Forscherdetektive auf spannender Expedition *(Carina Bauer)*
// Achtung, Kopfsprung und Punktlandung der Energiekobolde! (*Dipl.-Päd. Sabine Blahota)*
Für Kinder der 2. und 3. Schulstufe:
// Geheimagenten auf biologischen Spuren *(Mag. Alexandra Radl)*
// Wissensjäger und Forscherhexen I – Kräfte der Natur erleben *(Mag. Eva Bulwa)*
// Wissensjäger und Forscherhexen II – Kräfte der Natur erleben *(DI Silvia Wilde)*
Für Kinder der 3. und 4. Schulstufe:
// Himmelsstürmer aufgepasst! Wir begeben uns auf astronomische Höhenflüge… *(DI Kurt Salzmann)*
// Zauberküche in Hogwarts – Mit Harry Potter durch die geheimnisvolle Welt der Chemie *(Tanja Radinger)*
4. Schulstufe und 1. Schulstufe der IBMS und AHS:
// Bring' Licht ins Dunkle – Erforsche fantastische chemische Leuchteffekte! *(DI Dr. Claudia Böker)*
// Science Club – Im Wunderland von Schall und Licht (*DI Rudolf Razka)*

Heideführungen 2014

Wenn Sie Genaueres über die Kulturlandschaft Perchtoldsdorfer Heide, Schutz und Pflege, ihre Besonderheiten und die zahlreichen seltenen Pflanzen und Tiere erfahren und diese gemeinsam mit erfahrenen BiologInnen in der Natur entdecken wollen, so haben Sie dazu bei den Heideführungen des Heidevereins Perchtoldsdorf Gelegenheit. Im August gibt es eine Spezialführung zu nachtaktiven Tieren (Fledermäuse und Nachtfalter).

Do 10. April, 17.00 Uhr // Do 15. Mai, 17.00 Uhr // Do 26. Juni, 18.00 Uhr // Do 28. August, 20.00 Uhr
Treffpunkt: jeweils Heideparkplatz Perchtoldsdorf, Dauer: ca. 2 Stunden
Unkostenbeitrag: Erwachsene € 5,-, Kinder bis 14 Jahre € 3,-, Vereinsmitglieder kostenlos.

Weitere Infos unter T 0676/70 99 664 oder per Mail an anmeldung@perchtoldsdorfer-heide.at. Bei Regen, Sturm oder Schneefall kann die Heideführung kurzfristig abgesagt werden. Im Zweifelsfall informieren Sie sich bitte 1 Stunde vor Beginn der Führung unter T 0676/70 99 664, ob diese stattfindet.

Bitte vormerken: Heidepflegewoche 13. bis 19. September, Treffpunkt Heideparkplatz täglich 9.00 Uhr und 14.00 Uhr Heidefest 20. September, 13.00 bis 18.00 Uhr auf der Großen Heide, Näheres: www.perchtoldsdorfer-heide.at

Praxiskurs in Perchtoldsdorf: Errichtung von Trockensteinmauern

In den letzten Jahren erlebt die alte Handwerkskunst des Trockensteinmauerns in ganz Österreich einen Aufschwung. Mauern, Kräuterspiralen, Hochbeete, Sitzbänke, Steintreppen und sogar Steinhütten entstehen und gestalten bzw. gliedern Höfe, Gärten, Weinberge oder befestige Böschungen. Der Trockenbau von Steinmauern – das heißt das Bauen eines Mauerwerkes durch Legen und Verkeilen der Steine ohne Zement – ist ein uraltes, traditionelles Handwerk. Der Dimension des Bauwerkes sind dabei kaum Grenzen gesetzt.

Über das Projekt „Weinbaulandschaften im Biosphärenpark Wienerwald" bietet der Biosphärenpark Wienerwald gemeinsam mit der Wein- und Obstbauschule Krems heuer auch in Perchtoldsdorf einen Kurs zur Errichtung von Trockensteinmauern an.

Dieser 3tägige Praxiskurs vermittelt alle Grundfertigkeiten für die Errichtung von Stützmauern an Hängen oder Böschungen in Trockenbauweise vom Fundament bis zur Mauerkrone und wird von Mag. Rainer Vogler (Wein- und Obstbauschule Krems) in Kooperation mit dem Heideverein abgehalten. Der Kurs dauert von 6. bis 8. März, täglich von 8.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr. Bei Schlechtwetter ist eine kurzfristige Terminverschiebung möglich.

Der bereits geförderte Kursbeitrag beträgt € 95,-, inklusive Kursunterlagen und Verköstigung zu Mittag. Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist auf 14 Personen pro Kurs beschränkt.

Kontakt und Anmeldung: Mag. Ines Lemberger, il@bpww.at, T 02233/54187-17.
Das Anmeldeformular ist unter folgendem Link abrufbar:
http://www.bpww.at/regionales/weinbaulandschaft/steinmauern/
Über den genauen Treffpunkt werden die angemeldeten TeilnehmerInnen per Mail informiert.

Ein Cowboy auf dem Mond
Klassisches Musical für Klein und Groß

Nach dem großen Erfolg der Lehár-Operette „Peter und Paul im Schlaraffenland“ im November 2012 bringt der Verein Operette und Klassisches Musical für Klein und Groß nun zum zweiten Mal eine Operette für Kinder und Erwachsene ins Perchtoldsdorfer Kulturzentrum. Als österreichische Erstaufführung mit Musik von Don Wilson, Fritz Kreisler, Walter Jurmann und Robert Stolz.

Für den Verein „Operette und Klassisches Musical für Klein und Groß“ sind die Pflege österreichischer Operetten aus der „Silbernen Operettenzeit“ (=während der Weltkriege), in der die Komponisten denkbar schlechteste Bedingungen vorfanden, und die Förderung der Beziehungen zwischen Menschen aller Altersgruppen durch gemeinsames Musizieren vorrangig.

2014 jährt sich der Ausbruch des Ersten Weltkriegs (1914-1918) zum 100. Mal. Millionen Menschen verloren ihr Leben. Die meisten Künstler aus Europa emigrierten nach Amerika, einige von ihnen mit Hilfe von Don Wilson. Mit seiner Kinderoperette „Ein Cowboy auf dem Mond“, die erzählt, wie es vielen Kindern dieser Emigranten erging – in diesem Fall mit glücklichem Ausgang – soll dieser tragischen Zeit gedacht werden. Wilson komponierte dazu eigene Lieder, er verwendete aber auch Werke von Fritz Kreisler, Walter Jurmann und Robert Stolz, die er persönlich kannte. Einige Werke österreichischer Komponisten wurden von ihm ins Englische übersetzt, bearbeitet und herausgegeben.

Es wirken mit: Beppo Binder, Günther Strahlegger, Manfred Schwaiger, Angelika Ratej, David Kopelent, Gisela Ckoebheiv, Silja Winiarski, Katja Buzcolitz, Ilina Eder, Hana Amelie Hrdlicka, Kindersinggruppen der Musikschule im Schlosskindergarten, die Volkstanzgruppe Teufelstein Perchtoldsdorf, das Ballettstudio Susanna Fuchs, der Männergesangverein Breitenfurt, Mitglieder des Orchesters der Johann Strauß-Operette Wien und der Chor des Tiroler Studentenheimes. Am Klavier: Prof. Fritz Brucker.

Arrangements: Gregor Dubuclet, Regie und Übersetzung: Maria Uña-Viehböck.

Termine:
Sa 15.03 und So 16.03
Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a
Beginn ist jeweils um 15.30 Uhr.

Karten für die beiden Veranstaltungstermine sind erhältlich im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at

Sommersemester NÖ Schauspielakademie

Die im Herbst 2013 gestartete Schauspielakademie Perchtoldsdorf geht ab Februar in die 2. Runde: Theaterbegeisterte Jugendliche von 15 bis 22 Jahren haben hier eine Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung von Birgit Oswald, Leiterin der KiSS Theaterkurse für Kinder und Jugendliche, ihr darstellerisches Talent zu entdecken und zu entfalten. Dazu gehören Improvisationsaufgaben und Atem- und Körperübungen genauso wie Textarbeit und Rollenstudium.

Das Sommersemester beinhaltet wieder 5 ganztägige, verpflichtende Termine, am letzten Tag findet wieder eine Aufführung im Festsaal des Kulturzentrums Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a, statt.

Anmeldung und Infos: info@kinderschauspiel.at

Kosten: € 120,- pro Semester (Februar bis Juni).

Die Schauspielakademie wird von Land NÖ und Marktgemeinde Perchtoldsdorf unterstützt und gefördert.

Die Schauspielakademie unter der Leitung von Birgit Oswald geht in die zweite Runde.

Kurstermine:
Sa 22.02, 11.00-18.00
Sa 01.03, 11.00-18.00
So 13.04, 11.00-18.00
So 18.05, 13.00-20.00
So 01.06, 10.00-18.00,
anschließend 20.00 Uhr Aufführung im Festsaal des KUZ.

„~~ICH~~ Einleben“ von und mit Roland Düringer

Da sitzt so ein menschliches Wesen auf einem Stein und beobachtet die vorbeiziehenden Wolken. Mehr hat es nicht zu tun. Weil es eben jetzt, in diesem Moment, seine Bestimmung ist, auf einem Stein zu sitzen und vorbeiziehende Wolken zu beobachten. Und dafür braucht es nichts. Nicht einmal einen Namen, und auch kein „Ich“.

Abertausende Jahre später ziehen noch immer Wolken am Himmel vorbei, und der Stein ist noch immer derselbe. Aber er ist leer, denn das menschliche Wesen hat jetzt einen Namen, und sein „Ich“ ist gerade auf der Suche – nach seiner Bestimmung.

EINLEBEN kann andererseits auch in zirka 100 Minuten vorbei sein. Vorausgesetzt, man krümmt Zeit und Raum. Aber Achtung: Auch wenn an diesem Abend Zeit und Raum gekrümmt sind, beachten Sie bitte Beginnzeit und Ort des Kabaretts.

Diese ganz besondere Vorstellung „EINLEBEN“ von und mit Roland Düringer hilft einem anderen Leben, auf dessen Himmel sich ein dickes Gewitter zusammengebraut hat, nämlich einer schwerstkranken Frau und ihrer Familie.

Karten für die Benefizveranstaltung für Familie Schwinghammer am 2. April um 20.00 Uhr in der Burg Perchtoldsdorf sind zu € 27,-, € 25,- und € 23,- im InfoCenter erhältlich, siehe auch Veranstaltungsseite 8.

Vorne v.l.n.r. Jugend-GR Daniela Rambossek, Iris Koller, Sophie Heiplik, Christine Hofbauer (NÖ Dorf- & Stadterneuerung), Julia Aigner, Alexandra Gerstenbauer und Dominique Piss; hinten v.l.n.r. Gerald Hartig, Anna Weninger (Obfrau Hyrtl Haus), Christian Müller, Alexander Beran, gf. GR Jan P. Cernelic, Max Langer und Clemens Gajic.

Jugendtreff Hyrtl Haus funktioniert anerkannt gut

Breitenfurt startete am 3. Oktober 2013 den Bürgerbeteiligungsprozess mit der Aktion Gemeinde21 der NÖ Dorferneuerung. In der Arbeitsgruppe Jugend kristallisierten sich schnell die Schwerpunkte heraus: Jugendtreff und leistbare Wohnungen.
Um sich ein Bild von anderen, gut funktionierenden Jugendtreffs zu machen, wurde am 22.11. eine kleine Exkursion zum Hyrtl Haus in Perchtoldsdorf und zur Froschfabrik in Guntramsdorf unternommen. Überall wurden die 11 TeilnehmerInnen herzlich aufgenommen und intensiv informiert. Auf Basis dieser Informationen wurde die Projektentwicklung „Jugendtreff" in Breitenfurt im Jänner 2014 fortgesetzt.

Handballverein Perchtoldsdorf

Sommersportcamp 2014

Der Perchtoldsdorfer Handballverein veranstaltet auch heuer wieder ein Sommersportcamp. Von 4. bis 8. August wird Jugendlichen im Alter von 6 bis 14 Jahren eine unvergessliche Ferienwoche im Perchtoldsdorfer Freizeitzentrum geboten.
In ihren jeweiligen Altersgruppen werden die TeilnehmerInnen nicht nur Handball spielen, sondern den Tag mit verschiedenen Sportarten, Schwimmen, Kletterwand und Spielen verbringen.
Infos: www.uhlzp.at oder telefonisch bei Katja Schramel, T 0699/181 04 245. Die TrainerInnen freuen sich auf eine abwechslungsreiche Ferienwoche!

Michael Pilecky und der Kosmos in den Zahlen

Mit seinem neuen Buch „Der Kosmos in den Zahlen. Die Transformation der Gesellschaft" (erschienen bei Pro BUSINESS digital printing Deutschland gmbH) möchte der in Perchtoldsdorf wirkende Musiker und Percussion-Lehrer Dr. Michael Pilecky, der sich schon während seiner Studienzeit (Ethnologie und Politikwissenschaften) für das Wissen über Zahlen und Planeten zu interessieren begann, aufzeigen, dass mit Hilfe der pythagoräischen Ordnung der Ziffern – vergleichbar den Intervallen in der Musik – die Gestirne in Zahlen „übersetzbar" sind. In Anlehnung an Platon und die Weisheitslehren Laotses sucht der Autor, der in Feldbach für sein Buch bereits die goldene Vulkanland-Nadel verliehen bekam, nach dem idealen Gleichgewicht und dem richtigen Maß und plädiert dabei für das Maßhalten gegen das globale materielle Übergewicht.

Neue Rainbows-Gruppen für Kinder und Jugendliche starten in ganz NÖ

In der Rainbows-Gruppe erfahren Kinder und Jugendliche Unterstützung durch den geschützten Rahmen der Kleingruppe, den Erfahrungsaustausch mit Gleichaltrigen und gleich Betroffenen, kreative und altersgerechte Methoden zur Bearbeitung relevanter Themen und professionelle Begleitung durch eine neutrale Person. Gleichzeitig erhalten auch die Eltern durch die Unterstützung der Kinder und Jugendlichen Entlastung in einer Zeit, in der sie selbst sehr belastet sind.

Symbole gegen den Trennungsschmerz

Im März starten neue Rainbows-Gruppen in ganz Niederösterreich. Auch in Perchtoldsdorf wird es wieder eine solche Gruppe geben.
Die Kinder treffen einander 14 Mal einmal wöchentlich mit Gleichaltrigen, deren Eltern sich auch getrennt haben. Nach einem bewährten Konzept werden sie von eigens geschulten PädagogInnen angeleitet, von ihren Gefühlen zu berichten: Malend, spielend, unter Zuhilfenahme von Symbolen und Bildern. Am Ende der Rainbows-Gruppe eröffnet sich den Kindern eine neue Perspektive, ihr Blick richtet sich nach vorne – zu dem, wie das Zusammenleben mit den getrennten Eltern in Zukunft aussehen wird.

Vom richtigen Zeitpunkt

Ein Großteil der Kinder besucht die Rainbows-Gruppe einige Monate bis ein Jahr nach der Trennung oder Scheidung ihrer Eltern. Aber auch wenn einige Jahre verstrichen sind und sich die Familiensituation wieder ändert (z.B. wenn eine Patchworkfamilie gegründet wird), kann der Besuch einer Rainbows-Gruppe unterstützend sein.
Infos und Anmeldung zu den nächsten Rainbows-Gruppen: Rainbows Niederösterreich, Mag. Marion Wallner, T 0650/673 08 27, T 01/907 37 33, noe@rainbows.at, www.rainbows.at

Rainbows-Beratungsveranstaltungen für Eltern „Was hilft mir, wenn es stürmt?"

Bei diesen Veranstaltungen wird Eltern vermittelt, was ein Kind nach der Trennung oder Scheidung am meisten braucht. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Kontakte zwischen dem Kind und seinen Bezugspersonen gestaltet werden können und worauf bei Festen und Feiern zu achten ist. Die Veranstaltungen werden als Nachweis für die verpflichtende Beratung bei einvernehmlichen Scheidungen lt. § 95 Absatz 1a Außerstreitgesetz anerkannt.

Termine: Fr 14.03., 18.00-20.30 Uhr / Fr 09.05., 18.00-20.30 Uhr; Mindestteilnehmerzahl: 5; Einzel- und Elternpaarberatungen jederzeit auf Anfrage.
Ort: Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 9, Raiffeisen-Saal. Kosten: € 28,-/Person.
Infos und Anmeldung: T 0680/40267 07, u.buelow@noe-ost.rainbows.at
Rainbows bietet Eltern auch Beratungen vor einer einvernehmlichen Scheidung lt. § 95 Abs. 1a Außerstreitgesetz an. Termine sind auf der Homepage www.rainbows.at ersichtlich und können individuell vereinbart werden.

Vorspielabende Franz Schmidt-Musikschule

Do	13.02.	18.30	FSS Angela Stummer (Harfe)
Fr	14.02.	18.30	FSS Agnes Wolf (Klavier)
Fr	21.02.	17.30	FSS Übungsabend für prima la musica Teilnehmer
Fr	21.02.	18.30	KUZ Faschingskonzert der Musikschule
Mo	24.02.	18.30	FSS Übungsabend – Leitung Anthony Jenner
Do	13.03.	18.30	FSS Klasse Susanne Rigl und Antonia Teibler (Oboe, Fagott)
Fr	14.03.	18.30	FSS Klasse Siegfried Rhomberg (Gitarre)
Mo	17.03.	18.30	FSS Klasse Christa Simek (Trompete, Tenorhorn, Blockflöte)
Do	20.03.	18.30	FSS Klasse Thomas Brandstätter (Gitarre, E-Gitarre)
Mo	24.03.	18.30	FSS Klasse Susanne El-Mahdi (Gitarre)
Do	27.03.	18.30	FSS Klasse Isabella Zach (Gesang)
Mo	31.03.	18.30	FSS Klasse Christan Höller (Akkordeon, Steir. Harmonika)
Do	04.04.	18.30	KUZ Popkonzert der Franz Schmidt-Musikschule Perchtoldsdorf
So	06.04.	18.30	KUZ Blasmusikkonzert mit Stainless
07.-11.04.			Prüfungswoche: Nähere Informationen ab März 2014 unter www.ms-perchtoldsdorf.at
Di	08.04.	18.30	FSS Übungsabend – Leitung Anthony Jenner
Di	08.04.	18.30	KUZ Rainer Lidauer, Igor Gross und Maria Jenner (Schlagwerk)
Mi	09.04.	18.30	KUZ Harald Mückstein und Rainer Lidauer (Schlagwerk)
Do	10.04.	18.30	KUZ Prüfungstag Schlagwerk
Do	24.04.	18.30	FSS Klasse Johannes Enzlberger (Kontrabass)
Fr	25.04.	18.30	FSS Klasse Eckhard Lechner (Querflöte)

FSS = Franz Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17; KUZ = Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a

Die neue Verwaltungsgerichtsbarkeit

Seit 1. Jänner 2014: In Verwaltungssachen entscheiden in zweiter Instanz Gerichte

Die Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012 hat mit 1. Jänner 2014 in der österreichischen Verwaltung grundlegende Änderungen herbeigeführt. Seither besteht für jedes Bundesland ein Landesverwaltungsgericht. Für den Bund wurden ein Bundesverwaltungsgericht und ein Bundesfinanzgericht eingerichtet. Gleichzeitig wurden 120 Sonderbehörden auf Bundes- und Landesebene, wie z.B. die Datenschutzkommission, aufgelöst.

Die Landesverwaltungsgerichte ersetzen seit 1. Jänner 2014 u.a. die bisherigen Unabhängigen Verwaltungssenate (UVS) und sonstigen Rechtsschutzbehörden.
Sie haben eine „Generalklausel" für die sachliche Zuständigkeit: Soweit sich gesetzlich nichts Anderes ergibt, erkennen über Beschwerden die Landesverwaltungsgerichte (auch in Abgabenangelegenheiten). Die Beschwerden können z.B.

// gegen einen Bescheid einer Verwaltungsbehörde (wie z.B. einer Bezirksverwaltungsbehörde, eines Landeshauptmanns oder eines Gemeinderats) wegen Rechtswidrigkeit gerichtet sein,
// gegen die Ausübung unmittelbarer verwaltungsbehördlicher Befehls- und Zwangsgewalt wegen Rechtswidrigkeit oder
// wegen Verletzung einer Entscheidungspflicht einer Verwaltungsbehörde erhoben werden.

Die Verwaltungsgerichte entscheiden unmittelbar nach der erstinstanzlichen Verwaltungsbehörde. Die einzige Ausnahme stellt die Gemeinde im eigenen Wirkungsbereich dar. Hier kann eine Beschwerde beim Verwaltungsgericht erst nach Erschöpfung des Instanzenzugs innerhalb der Gemeinde erhoben werden.
Beschwerden an das Verwaltungsgericht können innerhalb von 4 Wochen erhoben werden.

Beim neuen Bundesverwaltungsgericht, der zentralen Anlaufstelle für Beschwerden gegen Behördenentscheidungen in Angelegenheiten der unmittelbaren Bundesverwaltung, werden Verfahren in den folgenden Bereichen abgewickelt:

// Soziales (beispielsweise im Bereich der Arbeitslosenversicherung, Ausländerbeschäftigung oder Behindertenangelegenheiten),
// Wirtschaft (beispielsweise Angelegenheiten öffentlicher Auftragsvergaben oder der Finanzmarktaufsicht),
// Umwelt (z.B. im Rahmen von Umweltverträglichkeitsprüfungen oder in der Vollziehung der Marktordnungsgesetze),
// persönliche Rechte (z.B. im Datenschutz oder in Dienstrechts- und Disziplinarverfahren),
// Fremden- und Asylwesen.

Das Bundesfinanzgericht ist zuständig für Angelegenheiten, die unmittelbar von den Abgaben- oder Finanzstrafbehörden des Bundes besorgt werden, in Abgabenangelegenheiten des Bundes (mit Ausnahme der Verwaltungsabgaben des Bundes, der Länder und Gemeinden), in Angelegenheiten des Finanzstrafrechts und in sonstigen gesetzlich festgelegten Angelegenheiten.
Nähere Informationen zum „Instanzenzug in der Landesverwaltungsgerichtsbarkeit und in der Bundesverwaltungsgerichtsbarkeit" finden sich auf HELP.gv.at

Der Verwaltungsgerichtshof entscheidet nur mehr in Rechtsfragen von grundsätzlicher Bedeutung.

Quelle: www.help.gv.at (Abfrage 08.01.2014, Auszug).

Eigener Wirkungsbereich der NÖ Gemeinden

Laut § 32 der NÖ Gemeindeordnung 1973 umfasst der eigene Wirkungsbereich alle Angelegenheiten, die im ausschließlichen oder überwiegenden Interesse der in der Gemeinde verkörperten örtlichen Gemeinschaft gelegen und geeignet sind, durch die Gemeinschaft innerhalb ihrer örtlichen Grenzen besorgt zu werden. Dazu gehören u.a. Bestellung der Gemeindeorgane, Bestellung der Gemeindebediensteten, Verwaltung der Verkehrsflächen der Gemeinde, Flurschutzpolizei, örtliche Gesundheitspolizei, örtliche Baupolizei, örtliche Feuerpolizei und örtliche Raumplanung.

Vernetzung der Generationen gut angelaufen

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf hat sich gemeinsam mit der römisch-katholischen und der evangelischen Pfarrgemeinde das Ziel gesetzt, die Vernetzung und Kommunikation zwischen den Generationen zu stärken. Das von Kaplan Mag. Ivica Stankovics gemeinsam mit Prälat Ernst Freiler, dem evangelischen Pfarrer MMag. Andreas Fasching und Sozialreferentin gf.GR Andrea Kö initiierte „Generationenprojekt" wurde am 21. November 2013 mit einem „Open House für alle Generationen" im Jugendzentrum Hyrtl Haus fortgesetzt. Dort erfuhren zahlreiche junge und junggebliebene Gäste, wie die Vereine HH-Hyrtl Haus und die MOJA – Mobile Jugendarbeit – organisiert sind. Obfrau Anna Weninger (HH), Ronny Sommerlechner und Viola Sigut (beide MOJA) stellten ihre Aktivitäten und Angebote vor.

Erste vielversprechende Projekte

Gemeinderätin und Projektbetreuerin Andrea Kö konnte über die mit der Kick-Off-Veranstaltung im Juni 2013 erfolgreich initiierten Generationenprojekte berichten: In der Volksschule arbeiten Lesepaten mit den Kindern, erfahrene Schachtrainer vom Schachverein Perchtoldsdorf bieten in den Schulen bestens besuchte Schachkurse an, und eine Volksschulklasse führte ihren Laternenumzug zu Martini im Beatrixheim durch. „Uns geht es vor allem um die Kommunikation der Menschen miteinander, sowie darum, das gegenseitige Verständnis für einander zu wecken", führte Kö aus.

Neues vom Tankwagen

Neues vom Tankwagen, einer Initiative, die sich aufgemacht hat, Menschen zu verbinden, Mauern in den Köpfen niederzureißen, jeden mitzunehmen, alles zu wagen.

Der Tankwagen dreht seine ersten Runden und startet mit dem Projekt „Youth Empowerment" ins neue Jahr. Wir wenden uns damit an Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren, die sich ausprobieren wollen, die sich selbst und ihre Gefühle besser kennenlernen, die ihre Stärken entdecken wollen. Sie werden erfahren können, dass sie mit vielen Ängsten oder Sorgen, die dieses Alter neben all den tollen Möglichkeiten und Chancen mit sich bringt, nicht alleine sind. Die Jugendlichen werden Handlungsmöglichkeiten gemeinsam probieren und angehen können, statt viel zu oft nur als „problematische" Altersgruppe wahrgenommen zu werden.

„Jugend stärken" startet am 22.02. unter der Leitung von Claudia Buchanan und Maria Martin und ist ein kostenfreies Angebot an junge Perchtoldsdorfer und Perchtoldsdorferinnen. Genauere Informationen und Anmeldungen bei Inge Schedler unter T 0664/381 41 69.

Ein halbes Jahr nach der Geburt laden wir zudem zum Tankwagentauffest am Sonntag, dem 9. März 2014. Von 12.00 bis 16.00 Uhr, rund um das Café Alexander am Marktplatz. Mit uns in Sachen Kooperation unterwegs sind an diesem Tag Adi Hirschal, Niki Glattauer und andere. Das genaue Programm gibt es in Kürze auf tankwagen.wordpress.com und via facebook. *Das Tankwagenteam*

Ziehen an einem Glockenstrang (v.l.): MMMag. Markus Göller, Lions-Past-Präsident Andreas Zechmeister, Lionspräsident Dr. Claus Fischer-See, Hans Zeidler jun. und Hans Zeidler sen.

Glockenprojekt Spitalskirche realisiert

Durch eine bemerkenswerte Initiative von Markus Göller und Hans Zeidler sen. konnte das neue Jahr nach langer Zeit wieder mit den Glocken der Spitalskirche eingeläutet werden. Statische Überlegungen führten zu einer Montage der vorhandenen Glocken unterhalb des Turmes, wo sie in einem neuen Lärchenholzglockenstuhl erklingen. Das Geläute der Gießerei Pfundner stammt aus dem Jahr 1962 und besteht aus den Tönen a2 (Barbaraglocke) sowie fis2 (Elisabethglocke). Prälat Ernst Freiler würdigte anlässlich des Neujahrsgottesdienstes in der Spitalskirche am 1. Jänner 2014 auch das Engagement des Lions Club Perchtoldsdorf, der das Projekt ebenfalls unterstützt hat. Mitglieder der Familie Zeidler und Freunde leisteten zu diesem traditionellen Anlass auch wieder einen musikalischen Beitrag.

Sozialmedaille für Ernst Sterr

Ernst Sterr (geb. 26.10.1925) war mehr als ein Jahrzehnt Vorsitzender der Kontrolle, hat 15 Jahre lang den Sparverein betreut und sich darüber hinaus durch Mithilfe bei der Organisation zahlreicher Ein- und Mehrtagesreisen des Pensionistenverbandes Perchtoldsdorf um die örtliche Gemeinschaft verdient gemacht. Für dieses außerordentliche Engagement wurde Ernst Sterr in der Gemeinderatssitzung am 11. Dezember 2013 die Sozialmedaille in Bronze der Marktgemeinde Perchtoldsdorf zugesprochen.

Karin Bauer, Michael Dorfstätter, Elisabeth Lindner (vorne v.l.n.r.), LRR Paul Strebl, Robert Horacek, gf. GR Alexander Nowotny, Anneliese Klement, Martina Mandl, Doris Schiener, Henriette Brunner und Anna Neuninger (stehend v.l.n.r.) mit Kindern der Rotkreuz-Jugendgruppe Perchtoldsdorf.

Rotkreuz-„Bären"-Hort und Jugendgruppe unter einem Dach

Mit dem Rotkreuz-„Bären"-Hort in Perchtoldsdorf und der Jugendgruppe Perchtoldsdorf steht Familien in der Region Rundum-Unterstützung bei der Kinder- und Jugendbetreuung zur Verfügung. Im „Bären"-Hort werden pädagogische Betreuung, Spiel und Spaß für Volksschulkinder geboten – und ab sofort auch noch ein zusätzliches Angebot: Denn die Jugendgruppe Perchtoldsdorf ist vor Kurzem mit ihren wöchentlichen Gruppenstunden in die Räumlichkeiten des Rotkreuz-„Bären"-Horts in die S.-Kneipp-Gasse 20-26 gezogen. Von den daraus resultierenden Synergie-Effekten profitieren beide Seiten: Der „Bären"-Hort kann so den nachmittagsbetreuten Kindern ein zusätzliches Freizeitangebot ohne Ortswechsel anbieten, und die Jugendgruppe findet in der professionell geführten Tagesbetreuungseinrichtung hervorragende Rahmenbedingungen für die Arbeit mit Kindern.

In seinem Bemühen um attraktive Förderung der Kinder findet das Rote Kreuz Perchtoldsdorf auch breite Unterstützung seitens der Marktgemeinde. Gemeinderat Alexander Nowotny freut sich, dass das Rote Kreuz für die Kinder der Volksschule S.-Kneipp-Gasse im Bären-Hort „eine weitere sinnvolle Möglichkeit zur Freizeitgestaltung geschaffen hat".

Im Rotkreuz-„Bären"-Hort werden bis zu 170 Kinder im Alter von 6-10 Jahren von einem Team aus HortpädagogInnen und HorthelferInnen betreut. Die Betreuungszeit kann bei der Anmeldung individuell bis 14.00 Uhr, 15.30 Uhr oder 17.00 Uhr gewählt werden. Weitere Informationen: Rotkreuz-„Bären"-Hort, S.-Kneipp-Gasse 20-26, Doris Schiener, hort2380@n.roteskreuz.at

Die Jugendgruppe trifft sich während des Schuljahres jeden Montag von 15.30-16.30 Uhr im Rotkreuz-„Bären"-Hort, S.-Kneipp-Gasse 20-26. Die Teilnahme steht allen Kindern von 6-10 Jahren kostenlos offen. Weitere Infos bei Jugendgruppenleiterin Elisabeth Lindner: T 0699/144 21 260, jrk.perchtoldsdorf@rkmoedling.at

Kommt ein Vogerl geflogen … Kinderlieder zum Mit- und Nachsingen

Die nächsten Treffen sind am Mi 12. Februar, 12. März, 9. April, 14. Mai jeweils von 15.30-16.30 Uhr im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a. Kostenbeitrag: € 5,-, Anmeldung nicht erforderlich.

Kinder haben von Natur aus Spaß an Tönen, an Rhythmen und an der eigenen Stimme. Bei **Michaela Brandstötter** (Mutter & singende Pädagogin) und **Maria Walcher** (Tante & singende Kulturvermittlerin), die mit Ihnen und Ihren Kindern (bis 5 Jahre) singen, sind Vorkenntnisse völlig unnötig.

Rotkreuz-Ortsstellenleiter Robert Horacek (vorne rechts) und Landesrettungskommandant Werner Kraut (rechts außen) im Kreise jener MitarbeiterInnen, die im Rahmen des traditionellen Neujahrsempfanges befördert oder geehrt wurden.

Das Rote Kreuz sagt Danke

Perchtoldsdorfs Rotkreuz-Ortstellenleiter Robert Horacek bezeichnete in seiner Begrüßung den alljährlichen Neujahrsempfang am 11. Jänner im Festsaal der Burg als „Danke-Abend für die vielen Unterstützer in Form von Blut-, Geld- und Zeitspenden". Nach einem einleitenden Video nannte er das abgelaufene Jahr „spannend", wurden doch ein neues Fahrzeug eingeweiht, der Gesundheits- und Sozialdienst weiter ausgebaut und das Blutspenden weiter forciert. Horacek dankte den Lions, der Gemeinde, den vielen Sponsoren, aber auch großzügigen Mitbürgern. Einer der Schwerpunkte des heurigen Jahres wird die Renovierung der Dienststelle sein.
Unter den Gästen waren Landesrettungskommandant Werner Kraut, sein Stellvertreter Josef Schmoll und BGM Martin Schuster. Letztere wiesen darauf hin, „dass das Rote Kreuz weit mehr zu bieten hat als die Rettung" und statteten ihren Dank speziell auch den freiwilligen MitarbeiterInnen ab. Auch Ehrungen und Beförderungen standen wieder auf dem Programm.

Ehrungen und Beförderungen

HelferInnen: Bettina Stagl, Elena Leber, Ing. Karin Fürst BSc, Dr. Elisabeth Fassl, Brigitta Cigler; **OberhelferInnen:** Hermine Schmidt, Gregor Pohanka, Berthold Schmidt, Sabrina Pelikan, Matthias Ifkovits, Martin Aggarwal; **Haupthelfer:** Johannes Marszalek.
Obersanitätsmeisterin: Birgit Distel; **Hauptsanitätsmeister:** Alexander Klockhaus;
Silber für 2.500 Stunden: Birgit Distel;
Ehrenmedaille in Bronze der ASG: Martina Mohrenberger;
Verdienstmedaille fürs Blutspenden Gold mit Lorberkranz für 100 Spenden: Robert Horacek;
Landesehrenzeichen für 25 Jahre Tätigkeit: Gerhard Beigelböck;
Stundenspange Bronze für 1.000 Stunden: Josef Kladensky;
Dank und Anerkennung: Josef Distel, Karin Fürst, Matthias Ifkovits, Johannes Marszalek, Agnes Trippel;
Gold für 20 Jahre: Larry Hascha, Wolfgang Schedlbauer.
Die eifrigsten RettungsfahrerInnen: Karin Fürst, Johannes Marszalek, Martina Mohrenberger, Daniela Sziveli, Gernot Bauer, Lukas Loacker, Katharina Schubert, Andreas Fürndraht, Matthias Iffkovits, Alexander Melicharek, Stephan Naumann, Raphael Eigner, Stephan Koblenc, Elisabeth Marszalek, Christian Strecha, Alexander Trippel, Andreas Simhofer, Florian Hauer.

Erste Hilfe Kurse

16 Std. Erste Hilfe Kurs: 22./23.02.2014
8 Std. Erste Hilfe Familienkurs: 15./16.02.2014
Kursort: Rot-Kreuz Haus Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Straße 29
Infos und Anmeldung: T 0 22 36 / 244 90 - 78,
F 0 22 36 / 244 90 - 75, http://kurssuche.n.roteskreuz.at

Freiwillige MitarbeiterInnen gesucht

Das erfolgreiche Team des Perchtoldsdorfer Roten Kreuzes sucht freiwillige MitarbeiterInnen im Rettungswesen und für den Gesundheits- und sozialen Dienst. Wer Freude am Umgang mit Menschen hat und gerne in einem engagierten Team mitarbeiten möchte, ist hier genau richtig!
Infos unter perchtoldsdorf@rkmoedling.at oder gsd-perchtoldsdorf@rkmoedling.at und jeden Montag zwischen 18.30 und 19.30 Uhr bzw. jeden 1. Freitag/Monat von 15.00-17.00 Uhr in den Ortsstellenräumlichkeiten in der Franz-Josef-Straße 29.

Wichtig: Am 15.02.2014 startet ein Ausbildungskurs für RettungssanitäterInnen.

was kommt – veranstaltungen aller art

Tanzcafe für Junggebliebene

Di 25.03.2014, 17.00-20.00 Uhr im Veranstaltungssaal der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf, Donauwörther Straße 29.
Für tolle Stimmung sorgt wieder der beliebte Entertainer Bernhard Söllner auf seinem Keyboard, für das leibliche Wohl die Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf.
Musikbeitrag: € 5,-. Karten- u. Tischreservierungen im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at oder im Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Zimmer 115 (zu den Parteienverkehrszeiten), T 01/866 83-120 oder soziales@perchtoldsdorf.at

Frühlingsbeginn mit dem MSO

Fr 21.03. um 19.30 Uhr in der Südstadtkirche Maria Enzersdorf.
Das Mödlinger Symphonische Orchester unter der Leitung von Conrad Artmüller gibt sein erstes Konzert in diesem Jahr genau zu Frühlingsanfang in der Südstadtkirche. Der erst 13jährige Solist Julian Walder übernimmt den Solopart in Felix Mendelssohn Bartholdys Violinkonzert und zeigt anschließend in Pablo de Sarasates Zigeunerweisen, wie souverän er sein Instrument bereits beherrscht. Ergänzt wird das Programm durch Werke von Christoph Willibald Gluck und Joseph Haydn.
Karten zu € 26,- und € 17,- im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at

Rotkreuz Perchtoldsdorf, Gesundheits- und sozialer Dienst (GSD), lädt ein:

Fr 07.02. von 15.00-17.00 Uhr: Seniorentreff „Hurra Faschingszeit!" Kostümierung erwünscht! Teilnahme gg. freiw. Spende!
Fr 07.03. von 15.00-17.00 Uhr: Seniorentreff „Mensch ärgere dich nicht & Co" – Lust auf Gesellschaftsspiele? Teilnahme gg. freiw. Spende!
Sa 22.03. von 9.00-12.30 Uhr: Betreute Reise „ORF Backstageführung". Machen Sie mit dem Roten Kreuz eine Führung durch das ORF-Zentrum am Küniglberg! Kosten: € 25,-.
So 30.03 von 14.00-17.00 Uhr: Ostermarkt – Action4Kids-Day & Co. „Der Osterhase kommt!". Eintritt frei!
11.03./18.03./25.03./01.04./08.04., jeweils dienstags von 16.30-17.30 Uhr: Fit & Fun im Frühling.
Lachen Sie gerne? Dann sind Sie hier genau richtig! Mit lustigen Spielen, Tänzen und jeder Menge Spaß bringen wir unseren Körper und Geist in Schwung. Mindestspende: € 2,-/Termin.
Anmeldungen zu den Rot-Kreuz-Veranstaltungen unter T 0699/144 211 DW 98 oder 99 bzw. gsd-perchtoldsdorf@rkmoedling.at

Anlässlich des Beginns des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren hier einige gewichtige Bücher zu diesem schwierigen Thema ...

büchereEcke

Die Schlafwandler // von Christopher Clark

Wie Europa in den Ersten Weltkrieg zog. Der Historiker und Autor eines Bestsellers über die Geschichte Preußens beschreibt minutiös die Vorgeschichte des Krieges und zeigt eine überaus komplexe Welt mit besonderem Augenmerk auf den Balkan, in der ein Funke genügte, um die Ereignisse auszulösen, die viele herbeiwünschten, ohne die verheerenden Folgen abschätzen zu können.

Der Erste Weltkrieg und das Ende der Habsburgermonarchie 1914 – 1918 // von Manfried Rauchensteiner

Der ehemalige Direktor des Heeresgeschichtlichen Museums ist derzeit wohl der profundeste Experte für diese Zeit und hat ein umfangreiches Standardwerk geschaffen, das sicher für die nächsten Jahrzehnte zur Pflichtlektüre zahlreicher Historiker werden wird. Wer umfassende Informationen und weiterführende Quellen zum Thema sucht, ist hier bestens aufgehoben.

Der Erste Weltkrieg // von Bruno Cabanes und Anne Duménil (Hrsg.)

Eine europäische Katastrophe. Mit einem kulturhistorischen Blick werden hier nicht nur der Krieg, sondern auch die Auswirkungen auf die Zivilgesellschaft betrachtet, wobei durch die Autoren eine gewisse französische Sicht der Ereignisse festzustellen ist. Trotzdem ist die Internationalität stets im Blickfeld, seien es Gallipoli und die Briten, die Deportation der Juden im zaristischen Russland oder der Genozid an den Armeniern. Zahlreiche Bilder und Alltagsgegenstände rücken uns diese Zeit näher.

Ein Tipp: Vorlesen für Büchermäuse

Jeden Freitag 16.00-16.30 Uhr findet in der Bücherei ein Vorlesen für Kinder statt. Oft wird nach dem Lesen sogar ein Spiel gespielt oder gebastelt. Auf viele kleine Besucherinnen und Besucher freut sich das Bücherei-Team.

Die Bücherei im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock, ist Mo 15.00-19.00 Uhr, Di 15.00-19.00 Uhr, Mi 8.00-14.00 Uhr und Fr 15.00-19.00 Uhr geöffnet.
Kontakt: T 01/866 83-411, buecherei@perchtoldsdorf.at, www.buch-perchtoldsdorf.at
Web-OPAC 24-Stunden-Service für unsere LeserInnen.

Ingrid und Dr. Johannes Martinek

Ein engagiertes Unternehmen feiert 5. Geburtstag:

Plattform-Bücher aus Perchtoldsdorf

Der Plattform Martinek Verlag sieht im 6. Verlagsjahr seine besondere Aufgabe darin, eine Plattform für österreichische Kunst und Kultur, zeitgenössische Literatur, Zeitgeschichte in Form von Zeitzeugenberichten, religiöse Themen und Gesellschaftspolitik zu sein. Verlegerischen Spezialitäten gilt seine besondere Aufmerksamkeit! Klein, aber fein, ist sein Motto.
Viele AutorInnen finden sich bereits bei Plattform, darunter Aiginger, Daim, David, Desbruslais SJ, Diem, von Greverode, Herzele, Karger, Milletich, Niederle, Paral, Roček+ Röttig, Rossi, Solarte-Orejuela, Saner, Schriffl, Slonim u.a.

Zwei Buchneuerscheinungen:
Paul F. Röttig, Gnade und Kompetenz. Spannungsfeld kirchlicher MitarbeiterInnen zwischen Leitung und Leistung
Themenreiseführer „Durchs Land der Schottinnen" – ein Buch zum Schmökern und Staunen.
www.plattform-martinek.at und www.facebook.com/plattformverlagmartinek

Helfriede und Dr. Tillfried Cernajsek

GR Dr. Tillfried Cernajsek feierte Siebziger

Im Kreise seiner großen Familie feierte Gemeinderat Hofrat Dr. Tillfried Cernajsek seinen 70. Geburtstag. Der freiheitliche Gemeindemandatar besuchte ab 1956 das Humanistische Gymnasium, studierte an der Universität Wien Geowissenschaften und promovierte 1971 zum Dr. phil. Im gleichen Jahr heiratete er Helfriede Daubek.
Nach kurzer Tätigkeit an der Uni Salzburg trat der junge Wissenschaftler in die Geologische Bundesanstalt ein, wo er sich bis zum Ruhestand 2008 mit Leib und Seele der Bibliothek und den von ihm geschaffenen Sondersammlungen widmete. Seine Arbeiten für die Geologische Bundesanstalt und für die Geschichte der Erdwissenschaften sind national und international anerkannt. So wurde ihm unter anderem das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen, in Leoben wurde er zum „Ehrenbergmann" ernannt. Die Geologische Bundesanstalt widmete ihm eine Festschrift. Zu den Hobbys des Perchtoldsdorfers zählen das Exlibris-Sammeln und Singen.

Scheckübergabe der Perchtoldsdorfer Pfadfindergilde

Anlässlich eines Pfadfindergruppentreffens konnte die Pfadfinder Gilde Perchtoldsdorf den Pfadfindern einen Scheck im Wert von € 1.500,- überreichen. Ein weiterer namhafter Betrag aus dem Reinerlös des Benefizkonzertes mit Barbara Rett und dem „Gatterhölzl-Chor" vom 1. Dezember 2013 in der Marienkirche ging an die „Aktion 100" des Katastrophenfonds der Pfadfindergilde Österreich.

Aufsichtsratsobmann Michael Zeppelzauer mit Gildemeisterin Christine Spiegel und Gruppenleiter Diego Del Pozo (v.l.n.r.).

Der aktuelle IGP-Vorstand: Dr. Elisabeth Plochberger, Mag. Wolfgang Stindl, Mag. Constanze Kautsch-Schob, Dr. Katharina Felsner, Dr. Manuel Langer und Mag. Yvonne Heckl (v.l.n.r.).

Ein Verein stellt sich vor:

Die Interessensgemeinschaft Gesundes Perchtoldsdorf IGP

In der Interessensgemeinschaft Gesundes Perchtoldsdorf haben sich Ärzte, Apotheker sowie Vertreter anderer Gesundheitsberufe zusammengeschlossen, mit dem Ziel, das Gesundheitsbewusstsein der Perchtoldsdorfer Bevölkerung zu stärken. Derzeit besteht der Verein aus mehr als 50 Mitgliedern. Die Kommunikation untereinander bei den regelmäßig stattfindenden Vereinssitzungen stellt einen wichtigen Teil der Vereinsarbeit dar.
Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich ist leider nach wie vor keine Selbstverständlichkeit, daher ist die IGP besonders stolz darauf, dass es schon vor vielen Jahren gelungen ist, dieses Projekt so erfolgreich in Perchtoldsdorf umzusetzen.
Der ehrenamtlich tätige Vereinsvorstand stellt jedes Semester ein interessantes Vortragsprogramm zusammen. Im Angebot finden sich zahlreiche Fachvorträge sowie Aktivitäten wie Rückenschule, Wassergymnastik oder auch Erste-Hilfe-Kurse, die ein aktives Mitwirken der TeilnehmerInnen erforderlich machen.
Am 12.02.2014 startet das Frühjahrsprogramm (siehe rechte Spalte), das hoffentlich auch in diesem Semester wieder zahlreiche gesundheitsbewusste BesucherInnen ansprechen wird. Den aktuellen IGP-Folder finden Sie in dieser Rundschau.
Von den Kindern bis zu den Senioren – die Erhaltung der Gesundheit der Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer ist der Interessensgemeinschaft Gesundes Perchtoldsdorf ein sehr großes Anliegen – denn die Gesundheit ist unser wichtigstes Gut!

Erfolgreiche Aktivitäten zur Förderung des fairen Handels

Die Jahresbilanz der Fairtrade-Gemeinde Perchtoldsdorf 2013 kann sich sehen lassen.
Am 4. Mai feierte der Weltladen Perchtoldsdorf – das Fachgeschäft für den fairen Handel bereits sein 10jähriges Jubiläum. Der Weltladentag stand unter dem Motto „öko & fair ernährt mehr". Von Live-Musik von „Maghreb Vibrations" über eine Modenschau, Impulsvorträge und Rhythmus-Workshop bis zum bio-fairen Buffet wurde ein Tag rund um den fairen Handel geboten.

Im Oktober zeigten Weltladen und Marktgemeinde in einer Veranstaltungsreihe zum Thema „Wie fair ist fair?" auf, dass jede/r Einzelne einen Beitrag für eine gerechtere Welt leisten kann: Gütesiegel wie „Fairtrade" geben eine gewisse Sicherheit, dass die ErzeugerInnen und Kleinbauern für ihre Arbeit gerecht entlohnt werden. In der Ausstellung „Fair handeln" im Kulturzentrum Perchtoldsdorf von 4. bis 15. Oktober wurden die BesucherInnen in anschaulichen Texten, Grafiken und Bildern für die Zusammenhänge in unserer globalisierten Welt und die Anliegen der Menschen in den Ländern des Südens sensibilisiert.

Anneluise Kämmerer, die drei Monate im weltweit anerkannten Kinderschutzzentrum „Preda" auf den Philippinen mitgearbeitet hat, berichtete in ihrem faszinierenden Eröffnungsvortrag am 4. Oktober aus erster Hand, wie erfolgreich Preda den Kampf für Kinderrechte mit der Förderung des fairen Handels verbindet. Der Weltladen Perchtoldsdorf bot beim Vortrag verschiedene köstliche Mango-Produkte zur Verkostung an, die das Projekt exportiert – der faire Erlös eines großen Mangobaumes deckt die jährlichen Kosten für zwei Schulkinder! Am 11. Oktober stellte sich der Geschäftsführer von Fairtrade Österreich, Hartwig Kirner, im Rahmen der Diskussion „Wie fair ist fair?" den kritischen Fragen des Publikums, zu dem auch Experten von Südwind und Oikocredit gehörten. Der Faire Handel birgt auch Risiken in sich, ist laut EU aber die effektivste und nachhaltigste Form der Entwicklungszusammenarbeit. Abgeschlossen wurde der Veranstaltungsreigen mit einer „Fair World Party" am 12. Oktober.

Gesundes Perchtoldsdorf

// HNO Infektionen im Kindesalter, was tun?
Mi 12.02, 19.00 Uhr* / Dr. Monika Braunegg, Dr. Ines Schmid-Weigl
// Festsitzender oder herausnehmbarer Zahnersatz?"
Mi 19.02, 19.00 Uhr* / Univ.-Ass. Dr. Hubertus Schindler
// Schwindel und Gleichgewicht
Mi 26.02, 19.00 Uhr* / Dr. Angelika Haymerle-Kimla
// Wassergymnastik – hilfreich und wohltuend
Di 04.03, 11.03, 18.03, 25.03, 01.04, 08.04./jeweils 17.30-18.30 Uhr / Physiotherapeutin Agnes Landkammer; Freizeitzentrum Perchtoldsdorf; Kosten: € 40,-; Anmeldung bis 25.02.
// Gut betreut beim Älterwerden
Mi 05.03, 19.00 Uhr* / Dr. Clemens Wehrberger
// Erhöhte Blutfette?
Mi 12.03, / 19.00 Uhr* / Priv.-Doz. Dr. Joakim Huber
// Refraktive Laser in der Augenheilkunde – Nie wieder Brille?
Mi 19.03,19.00 Uhr* / OA Dr. Karl Nigl
// Wen(n) die Seele drückt – die vielen Gesichter der Depression
Mi 26.03, 19.00 Uhr* / OA Dr. Christian Wunsch
// Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten von Schlafstörungen
Mi 02.04, 19.00 Uhr* / a.o.Univ.-Prof. Dr. Nicole Kotzailias
// Das Tor zum Unbewussten
Mi 09.04, 19.00 Uhr* / Dr. Karin Neumann

Anmeldung: Gesundheitsreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, T 01/866 83-120, Fax 01/866 83-133, gesundheit@perchtoldsdorf.at
Förderer der Vortragsreihe sind „Gesundes NÖ" und Marktgemeinde Perchtoldsdorf.
* Veranstaltungsort: Raiffeisensaal, Wiener Gasse 9, Eingang Innenhof.

Gutscheine für Zeckenschutzimpfaktion 2014

Vom 01.03. bis 30.06. führt die Marktgemeinde Perchtoldsdorf in Zusammenarbeit mit den Perchtoldsdorfer Apotheken eine Zeckenschutzimpfaktion (FSME) durch.
In dieser Zeit werden beim Empfang des Gemeindeamtes (Marktplatz 11) Gutscheine für die Zeckenimpfung ausgegeben. Diese berechtigen PerchtoldsdorferInnen zum vergünstigten Bezug des Impfserums in den Perchtoldsdorfer Apotheken. Die Impfung muss beim jeweiligen Hausarzt durchgeführt werden.
Ausgleichszulagen- und Sozialhilfeempfänger erhalten gegen Vorlage eines aktuellen Pensions- bzw. Auszahlungsbescheides (AMS etc.) die Zeckenschutzimpfung – Serum und Impfung – kostenlos (Anmeldung während der Sprechstunden in der Sozialabteilung, Marktplatz 11, Zimmer 115 – hier erhalten Sie auch die jeweiligen Gutscheine).

Hyrtl Haus-Programm

Sa 08.02. FROM DUSK TILL DAWN – PROGRESSIVE >> FULLON >> HITECH ★ 5 DJs
Sa 15.02. D'n'B ★ Electronic Night
Sa 22.02. LIVE: Pit Latrine EP-Release Party
Sa 01.03. Faschingsparty
Sa 15.03. D'nB ★ Electronic Night
Sa 22.03. LIVE: Ain't It Fun (Punkrock)
Sa 29.03. LIVE: Experience (Alternative)

Öffnungszeiten: FR+SA ab 20.00 Uhr
Für mehr Infos und aktuelle News besuch' uns auf www.facebook.com/hyrtlhaus
Hyrtlgasse 1a, 2380 Perchtoldsdorf
Veranstalter: Jugendverein Hyrtl Haus, Hyrtlgasse 1a, Perchtoldsdorf.

Galaxy Tigers wieder Bundesligameister

Die 1.200 Zuschauer in der ausverkauften Donauhalle im oberösterreichischen Ottensheim bekamen am 23. November 2013 Judo vom Feinsten geboten. Im Halbfinale trafen die Perchtoldsdorfer Galaxy Tigers auf die Kämpfer der Judo Union Pinzgau und fixierten mit ihrem klaren 11:3 Sieg den Finaleinzug. Die zweite Semifinalpaarung Vienna Samurai gegen UJZ Mühlviertel konnten die Gastgeber mit 8:5 für sich entscheiden. Das Finale UJZ Mühlviertel gegen Volksbank Galaxy Judo Tigers endete 6:8, und somit sind die Galaxy Tigers Österreichischer Judo Mannschaftsstaatsmeister 2013.
Tigers-Trainer Thomas Haasmann freut sich über das erfolgreichste Jahr in der Vereinsgeschichte: „Bei Staatsmeisterschaften hatten wir in jeder Gewichtsklasse zumindest eine Medaille, auch bei internationalen Bewerben waren wir sehr erfolgreich. Der Meistertitel in der 1. Bundesliga ist jetzt noch eine Draufgabe."

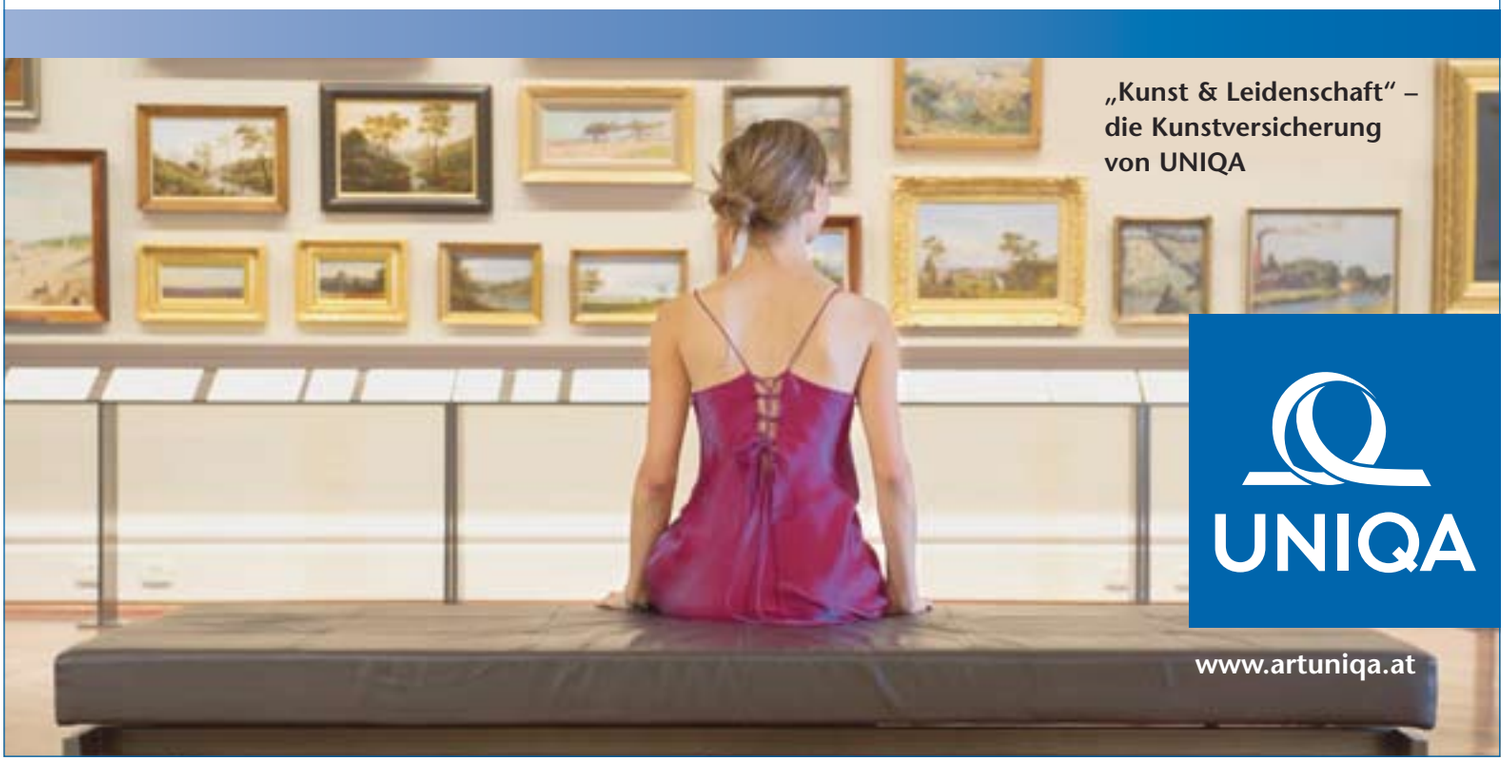
40 Jahre Freundschaft mit Donauwörth

Ende November 2013 reisten Vorsitzender Peter Wendelberger und seine Stellvertreterin Susanne Pflüger mit einer Abordnung der ÖAV-Sektion „Teufelstein" zum Partnerschaftsjubiläum der Alpenvereinssektionen nach Donauwörth.
Bei der Feier lobte Vorsitzender Werner Felkl vom DAV Donauwörth den Einsatz engagierter Mitglieder beider Sektionen für die gelungene Partnerschaft, darunter Altoberbürgermeister Alfred Böswald und Oberbürgermeister Armin Neudert. Eine von Ottmar Müller zusammengestellte Ausstellung zeigte Bilddokumente aus 40 Jahren Partnerschaft.

Frohnaturen beendeten Wanderjahr 2013

15 „Frohnaturen" der ÖAV Sektion Teufelstein trafen einander am 28. November zur Wanderung in Enzersdorf an der Fischa. Nach kurzer Kaffeepause marschierte die Gruppe bei schönem Wetter den Enzersdorfer Radwanderweg ab. Herrliche Ausblicke zum Schneeberg und ins Alpenvorland waren der Lohn für die Teilnahme.
35 Frohnaturen der Sektion Teufelstein nahmen am 12. Dezember an der traditionellen Adventwanderung teil. Von der Bus-Endstadion bei der Gießhübler Kuhheide wanderten die TeilnehmerInnen nach kurzer Begrüßung durch Hans Vojtek bei sehr nebeligem Wetter zum Wallfahrerkreuz. Nach kurzer Einkehr auf der Kammersteinerhütte ging es über den Parapluiberg zum Heurigen Barbach, wo 18 weitere Personen zur Gruppe stießen. Für die Geburtstagskinder gab es wie immer Blumen und Wein.

Menschen verbinden.
Werte sichern. Kultur bewahren.



MR DR GERHARD WEINZETTL

Arzt für Allgemeinmedizin und Sportmedizin
Salitergasse 50, 2380 Perchtoldsdorf
Tel.: 01/865 9311 Fax Kl. 13

AB FEBRUAR 2014 NEUE ORDINATIONSZEITEN!!!

Montag, Mittwoch	**15:00-18:00**
Dienstag, Freitag	**08:00-11:30**

Blutabnahmen gegen Voranmeldung Di, Mi 06:30-07:00

FREIWILLIGE FEILBIETUNG EINER BAULIEGENSCHAFT IN PERCHTOLDSDORF

Am 28. März 2014 um 16.00 Uhr wird in der Rechtsanwaltskanzlei Dr. KLOIBER in Mödling, Elisabethstraße 23 zur freiwilligen Versteigerung gebracht:

Liegenschaft EZ 3602, Katastralgemeinde Perchtoldsdorf, ein Grundstück im Ausmaß von ca. 556 m², Ecke W.-Neuber-Gasse 15/Tilgnergasse 15, fast rechteckig, eben, Bauklasse I, II; mit einem erweiterbaren Sommerhaus. Äußerst verkehrsgünstige Lage (4 Minuten Fußweg zum Bahnhof Perchtoldsdorf) und trotzdem vollkommen ruhig.

Geringstes Gebot: 280.000,- EUR, Vadium 25.000,- EUR (bar oder Überbringersparbücher ohne Losungswort).

Besichtigung: Samstag 15. März von 10.00-13.00 Uhr und Freitag 21. März von 14.00-17.00 Uhr.

Tolle Aktion bei BaG 2345

Etwas ganz Besonderes hat man sich beim Brunner Geheimtipp BaG 2345 für modische Taschen und Accessoires einfallen lassen.
Wer in der Zeit vom 1. bis 21. Februar 2014 ein gutes Händchen hat, der kann beim Drehen am Glücksrad etwas ganz Besonderes gewinnen, nämlich zehn Minuten mit Rosalinde Haller.
Die Hellseherin Rosalinde Haller wurde durch ihre vielen eingetroffenen Vorhersagen bekannt und wird den glücklichen Gewinnern jeweils zehn Minuten für eine parapsychologische Beratung zur Verfügung stehen. Jeder Besucher von BaG 2345 darf sich am Glücksrad versuchen, und auch wer den tollen Hauptpreis nicht ergattert, für den hält BaG 2345 als Trost attraktive kleinere Preise parat.
Kommen Sie in der Teichgasse 3 in Brunn am Gebirge vorbei – drehen sie am Glücksrad! Man freut sich über Ihren Besuch.

Rosalinde Haller

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

Einen geliebten Menschen zu verlieren ist schmerzlich und hinterlässt uns fassungslos.

Wir helfen Ihnen in dieser Trauerzeit bei der Bewältigung der bürokratischen Hürden und erledigen Behördenwege für Sie.

Unser Abholdienst ist 24 Stunden am Tag - auch an Sonn- und Feiertagen - für Sie da.

Wir beraten Sie gerne, damit die Trauerfeier ganz nach Ihren Wünschen abläuft.

BESTATTUNG
MÖDLING
Begleitung in Würde

Mo - Fr | 8 - 15 Uhr
Mödling | Badstraße 6 | 02236/485 83
Brunn am Geb. | Kirchengasse 12 | 02236/377 697

nach Vereinbarung
Perchtoldsdorf | Marktplatz 11 | 01/866 83-80
Kaltenleutgeben | Ortsfriedhof | 0664/135 27 89

www.bestattung-moedling.at

Dramatik in Mathematik?
Pädagogisch erfahrener Dipl.Ing. TU erteilt Nachhilfe in **Mathematik, Mechanik,** Energietechnik, Strömungsmaschinen, ...
Alle Schulstufen AHS und HTL, € 25,-/ 60 Min.
T 0699 / 119 88 662

NINA'S KINDERSCHUHE
+ PFIFF KINDERMODEN
Wienerg. 17, 2380 P'dorf
Tel: 01/865 04 93, Spielecke!!!
Mo-Fr 9.00-12.30 & 14.30-18.00
Sa 9.00-12.30

Gärtner übernimmt Baum-, Sträucher- und Heckenschnitt
T 0676/40 48 238

Schlosserei
HAMMER & MAHR
fertigt Türgitter, Sicherheitstüren, Stiegen, Geländer, Vordächer, Alu Zäune. Automatisierung alter Tore, sonst. Schlosserarbeiten.
T 0650 / 804 76 76

Lions Hilfetelefon:
0664/633 50 31
Bitte sprechen Sie Ihr Anliegen auf die Sprachbox.

Sehr schöne Eigentumswohnung:
3 Zimmer, Balkon, Grünruhelage in Rodauner Villenviertel, verkehrsgünstig, Nähe zu Perchtoldsdorf, privat € 328.000,-
T 0699/100 20 150, ets50@gmx.at

YOGA FLOW KURSE
mit Julia Mander
Im Zentrum, Perchtoldsdorf
Einstieg jederzeit möglich
mehr Infos unter: www.yoga-flow.at
+43 699/16687718

Netter Mann sucht Gartenarbeit und kleine Reparaturen am Haus.
T 0699/126 34 977

Probleme in Englisch oder Panik vor Spanisch?
Dolmetscherin erteilt kompetente Nachhilfe in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch, Spanisch, Latein. Zielorientierte Prüfungs-, Schularbeits- und Maturavorbereitung. Urlaubs-Crashkurse (Einzelunterricht/Kleingruppen), Übersetzungs- & Dolmetschaufträge prompt und zuverlässig.
T 0699 / 181 40 935

Mobile Nachhilfe
Rechnungswesen & Controlling
Betriebswirtschaftslehre
Politische Bildung & Recht
Maturavorbereitung
T +43 / 650 / 446 44 00

25 Jahre YOGA IN MAUER
10x Yogakurs + 1 Einführungsstunde
Kurse:
ab 04.03./05.03.-27./28.05.2014.
Di/Mi Abend 18.00 - 21.00 Uhr
Mi Vormittag 8.30 - 11.20 Uhr
„Am Spiegeln" Seminarhotel, Johann Hörbigerg. 30, 1230 Wien
Anmeldung
Mag. Roswitha Schneider
Dipl.Yogalehrerin BYO, BDY, EYU
T 01/923 36 31 oder T 0699/1 923 36 31
yoga.rs@gmx.at, www.yogainmauer.at

Dr. med. univ. Stefan Kressler
Arzt für Allgemeinmedizin

= Alle Kassen und privat =

Neuer Standort - neue Ordinationszeiten!

Adresse:
Wiener Gasse 104, Perchtoldsdorf (Ecke Adam Strenningerg.)

Ordinationszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
7:30-11:30	7:30-11:30	7:30-11:30	7:30-11:30
	16:00-18:00		16:00-18:00

Tel. 01/8674357
Fax 01/8674357/23
www.kressler.at
e-mail ordination@kressler.at

Suche Eigentumswohnung 50-60 m² im Bezirk Mödling, T 0664/545 05 24

Hausschneiderin – auch gute Hobbyschneiderin – privat gesucht. T 01/867 29 67

Aquarelle, Stiche etc. von Perchtoldsdorf zu verkaufen. T 0664/421 26 59

EFH möbliert ab Aug. 2014 für ein Jahr. Wohnfläche ca. 150 m². Sauna. Ruhiger Süd-Garten (ca. 600 m²), Obstbäume, Schaukel, Baumhaus, Hochbeet. Zentrale Lage. Kindertauglich! T 0699/19 70 30 09

Perchtoldsdorf, privat, Beethovenstraße 3, ablösefreie Mietwohnung, bezugsfertig ab Mai 2014. 80 m² – 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Balkon, Garagenplatz. € 890,- inkl. Betriebskosten. T 0676/921 99 15

2 Manhattan Süd White Mitgliedskarten um je € 250,- zu verkaufen. T 01/865 19 06

Diplomierte Gesundheitstrainerin bietet Massage-Hausbesuche: Teilmassage (Fuß-, Nacken-, Rücken-, Gesichtsmassage) oder Ganzkörpermassage. T 0699/81 97 94 19

Ehepaar für Hausbetreuung gesucht: Verlässliches Paar für die Sommermonate zur Betreuung gesucht. Nur Blumengießen – kein Rasenmähen. T 0664/35 83 768

Dauerparkplatz langfristig in der Aspettenstraße zu vermieten.
Infos unter T 0676/499 82 61

Suche Eigentums- oder Mietwohnung in Perchtoldsdorf, 50-70 m², mit Balkon bzw. Gartenbenutzung, keine Makler! Mag. Beatrix Schneeberger, T 0664/3942042, meine Firmenadresse: Wiener Gasse 7

www.peugeot.at

DER NEUE PEUGEOT 308
BEWEGT DIE SINNE

+2 JAHRE HERSTELLERGARANTIE
+2 JAHRE OPTIWAY GARANTIE PLUS[2)]

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL CO_2-Emission: 95 – 129 g/km, Gesamtverbrauch: 3,6 – 5,6 l/100km.

ab **€ 15.900,–**[1)]
inkl. € 1.000,– Eintauschprämie abzügl.€ 1.000,– Finanzierungsbonus bei Leasing-Finanzierung über die Peugeot Bank

1) Aktion gültig für Privatkunden bei teilnehmenden Händlerpartnern für Kaufverträge bis 28.02.2014 und Auslieferung bis 31.03.2014. Der angegebene Aktionspreis inkludiert bereits alle aktuell gültigen Aktionen, nicht aber den Finanzierungsbonus. Finanzierungsbonus nur gültig bei Leasing-Finanzierung über die Peugeot Bank, Banque PSA Finance Niederlassung Österreich. **2)** Jetzt inkl.: 2 Jahre Werksgarantie und 2 Jahre Optiway GarantiePlus für insgesamt 4 Jahre/60.000 km ab Erstzulassung. Unverb. empf., nicht kartell. Richtpreis in € inkl. NoVA, MwSt. Weitere Details zu den Aktionen, der Garantie und den Finanzierungsangeboten bei Ihrem Peugeot Händlerpartner und auf www.peugeot.at/angebote/aktionsdetails. Änderungen sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto.

MOTION & EMOTION

PEUGEOT

AUTOHAUS MAYER
Walter Mayer GesmbH, Hauptstraße 59, 2372 Gießhübl
Tel.: 02236/26 451, www.autohausmayer.at

Gelenksschutz und Knorpelaufbau mit dem HILT-Intensivlaser

Mit der speziellen Lichtquelle des HILT-Lasers können Stoffwechsel und Widerstandsfähigkeit von gereizten oder abgenützten Gelenksknorpeln deutlich verbessert werden. Gleichzeitig werden Veränderungen der Gelenkskapseln und Bänder beruhigt. Mit der passenden Muskelübung wird der Bewegungsablauf im Gelenk optimiert. Gestörte Gelenksfunktionen werden wieder stabil, Gelenke meist langzeitig schmerzfrei und weitere Abnützungen aufgehalten.

Solange Knorpelsubstanz im Gelenk noch vorhanden ist, kann geholfen werden. Besonders gut reagieren Hüft-, Knie-, Sprung-, Schulter-, Hand- und Fingergelenke. Die Behandlungen sind schmerzfrei, ohne Nebenwirkungen und in jedem Alter möglich.

Behandlungsdauer und Kosten: Je nach Art und Ausmaß der Verletzung oder Störung erfolgen 5-15 Behandlungen zu je 15-30 Minuten und zu je € 50,- bis € 100,-. Die ausführliche Erstuntersuchung mit Befundbesprechung und Therapieplanung kostet € 100,- bis € 150,-.

Weitere Informationen unter www.arztamsonntag.at

Dr. Heimo Vedernjak, ÖÄK Diplom für Sportmedizin,
Arzt für Allgemeinmedizin
2380 Perchtoldsdorf, Brunner Gasse 2/4
(Nähe Marktplatz, Privatparkplätze)
Ordinationszeiten: Mo – Do 16.00-20.00 Uhr,
So 14.00-19.00 Uhr
Terminvereinbarung unter T 676/718 88 84 erbeten.

Gelegenheit macht Diebe

Experten schlagen Alarm. Die Zahl der Einbrüche und Diebstähle nimmt rasant zu. Rechtzeitig planen hilft Kosten und Nerven sparen.
Mehr als 15.000 Einbrüche in Wohnungen und Einfamilienhäuser werden in Österreich jährlich registriert. In Wien sind es rund 30 Wohnungseinbrüche jeden Tag (Quelle: http://www.bmi.gv.at/cms/BK/presse/files/2882013_PK_KrimEntwicklung1HJ2013.pdf).
Tendenz: steigend.

Längst stimmt das Klischee vom nächtlichen Einbruch in menschenleere Häuser nicht mehr. Ziel der Einbrüche sind zunehmend auch Geschäfte und Büros, wo sich vor allem der Schaden in Form beschädigter und gestohlener Infrastruktur und vertraulicher Daten nahezu existenzbedrohend auswirken kann.

Zu den Menschen, die sich angesichts der Kriminalitätsentwicklung Sorgen machen, gehören viele Unternehmer, deren Geschäfte lohnende Objekte für Einbrecher sind. Wertvolle Geräte, Wertsachen, Computer u.a. sind bei den professionellen Einbrechern beliebte Beutestücke, welche sich sehr rasch zu Geld machen lassen.

Am besten schützen Sie sich mit einer Alarmanlage der Firma Green Frog GmbH. Hauptstraße 127 in 3032 Eichgraben. T 0664/969 04 14.

Die Firma Green Frog GmbH berät Sie gerne kostenlos und unverbindlich, wie Sie ihre Familie, sich selbst und Ihre Wertsachen schützen können.

KURT
TRAMPLER GmbH
Dachdeckerei & Spenglerei
2380 Perchtoldsdorf u. Wien, Hochstraße 30
www.trampler.at
email: dach.trampler@aon.at
Tel. 01/865 97 57, Fax: DW 9

green frog
Ihr Partner für Alarm | Video | Zutritt

Ihre Vorteile

- Ein maßgeschneidertes Sicherheitssystem für Ihr Objekt
- Kostenlose unverbindliche Beratung vor Ort
- Das Land Niederösterreich fördert die Errichtung von Alarmanlagen und Videoüberwachungssystemen mit einem Zuschuss von bis zu € 2.500,--*

Kontaktieren Sie Herrn Hubert Wammerl unter

0664/969 04 14

um einen Termin für eine kostenlose Sicherheitsanalyse zu vereinbaren.

Green Frog GmbH
Hauptstraße 127
A-3032 Eichgraben
hubert.wammerl.jun@greenfrog.at

*Detaillierte Richtlinien finden sie unter: http://www.noe.gv.at/Bauen-Wohnen/Wohnen.html

Wir gratulieren

102. Geburtstag

Franziska Heindl, Elisabethstr., 7.3

96. Geburtstag

Margarete Prucha, Schweglerg., 25.2. – Maria Ifsits, Elisabethstr., 16.3. – Ida Huttary, Hagenauerstr., 13.4.

95. Geburtstag

Maria Popp, Hochbergstr., 15.4.

90. Geburtstag

Anna Jöbstl, Beethovenstr., 16.2. – Brunhilde Simperl, Tröschg., 26.2. – Gertrude Heller, Sonnbergstr., 4.4. – Gertraude Kienast, W.-Neuber-G., 7.3.

85. Geburtstag

Herbert Aderer, Eisenhüttelg., 21.2. – Gertrude Ulbrich, Donauwörther Str., 22.2. – Friedrich Hauer, Ketzerg., 12.3. – Johann Lang, Aspettenstr., 12.3. – Adolf Bachmann, F.-Lehar-G., 17.3. – Juliana Weigl, Wiener G., 17.3. – Anna Nord, B.-Krauß-G., 23.3. – Elfriede Stacha, F.-Breitenecker-G., 25.3. – Rudolf Maurer, F.-Siegel-G., 15.4. – Brigitta Schmid, Brunner G., 15.4.

80. Geburtstag

Johanna Reiterer, Elisabethstr., 16.2. – Maria Keusch, Wiener G., 23.2. – Cornelia Marker, Mozartg., 27.2. – Irene Rozman, Franz Josef Str., 28.2. – Ruthilde Stiedry, Lindenweg, 28.2. – Herbert Binner, Aspettenstr., 1.3. – Ing. Heinz Nagl, R.-Schumann-G., 4.3. – Johann Oswald, Hochbergstr., 4.3. – Rosemarie Mehler, Bahnzeile, 5.3. – Gertrude Brunn, Elisabethstr., 15.3. – Ilse Polak, Corneliusg., 26.3. – Stefan Strunz, Schremsg., 6.4. – Helmut Lohr, Elisabethstr., 7.4. – Elfriede Schröder, J.-Trinksgeld-G., 8.4. – Johann Rabl, Stuttgarter Str., 11.4. – Heinz Slach, Feldg., 13.4.

Goldene Hochzeit

Juliane und Franz Josef Radlherr, F.-Liszt-G., 29.2., Gerda und Erich Eminger, Stuttgarter Str., 7.3., Gertraude und Ing. Anton Harrand, Wüstenrotstr., 3.4.

Geboren wurden

Nikolaus Johannes Trinkl, Eisenhüttelg., 9.11. – Franziska Huger, Hochstr., 6.11. – Karolina Helleport, Am Soßenhügel, 26.11. – Iris Helen Uiberacker, Aspettenstr., 20.10. – Alma Clara Steinermann, A.-Holzer-G., 23.11. – Ethan Dorian Gray Polak, Brunnerbergstr., 14.11. – Emil Antonius Amenda, Arenstetteng., 11.9. – Maximilian Fischer, Lenaug., 10.12. – Marina Sophia Gass, Stuttgarter Str., 23.12. – Matheo Pettau, Schremsg., 5.1.

PPZ – Pädagogisch-Psychologisches Zentrum

geförderte Familienberatungsstelle
ppz@inode.at
www.ppz-perchtoldsdorf.at
// Beratung für Einzelne, Paare und Familien
// Beratung für Kinder und Jugendliche
// Beratung in allen Lebenslagen
// Rechtsberatung
Perchtoldsdorf, Höhenstraße 15
T 01/869 70 80 – telefonische Voranmeldung erbeten

Unser Beileid

Verstorben sind

Gabriela Antonijevic-Fröhlich (54), Gottschallg., 15.11. – Alfons Vonbun (81), Beethovenstr., 20.11. – Helga Krippl (88), Daumstr., 6.11. – Dkfm. Edwin Mähring (79), Corneliusg., 25.11. – Sylvia Oezelt, (83), F.-Vesely-G., 3.12. – Ing. Horst Merker (72), Saliterg., 27.11. – Maria Mandahus (92), Hofmannsthalg., 12.12. – Anton Mraz (59), Wiener G., 13.12. – Ing. Herbert Holer (84), Fröhlichg., 12.12. – Helmut Wittig (72), Am Rain, 18.12. – Johann Hirschhofer (93), Elisabethstr., 20.12. – Johann Vladar (80), A.-Merz-G., 23.12. – Hermine Dworak (82), K.-Greiner-Str., 17.12. – Ing. Alois Rottensteiner (74), Weing., 21.12. – Wilhelmine Bär (85), Elisabethstr., 30.12. – Dipl.-Ing. Hans Kordik (84), Eichenweg, 6.1. – Bernhard Auffinger (68), Beatrixg., 10.1. – Maria Paukert (92), Lenaug., 9.1. – Adolf Stefko (78), Elisabethstr., 10.1. – Ernestine Kornherr (91), Elisabethstr., 11.1. – Margareta Teubl (80), M.-Klieber-G., 9.1. – Josef Schedlbauer (96), Elisabethstr., 11.1.

Apothekendienst

01.02. 7	11.02. 8	21.02. 9	03.03. 1	13.03. 2	23.03. 3
02.02. 8	12.02. 9	22.02. 1	04.03. 2	14.03. 3	24.03. 4
03.02. 9	13.02. 1	23.02. 2	05.03. 3	15.03. 4	25.03. 5
04.02. 1	14.02. 2	24.02. 3	06.03. 4	16.03. 5	26.03. 6
05.02. 2	15.02. 3	25.02. 4	07.03. 5	17.03. 6	27.03. 7
06.02. 3	16.02. 4	26.02. 5	08.03. 6	18.03. 7	28.03. 8
07.02. 4	17.02. 5	27.02. 6	09.03. 7	19.03. 8	29.03. 9
08.02. 5	18.02. 6	28.02. 7	10.03. 8	20.03. 9	30.03. 1
09.02. 6	19.02. 7	01.03. 8	11.03. 9	21.03. 1	31.03. 2
10.02. 7	20.02. 8	02.03. 9	12.03. 1	22.03. 2	01.04. 3

Gruppe 1 Mödling, Mag.pharm. Hans Roth, Freiheitsplatz 6, T 02236/242 90
Vösendorf, SCS-Apotheke, SCS-Galerie 310, T 01/699 98 97
Breitenfurt, Wienerwald Apotheke, Hauptstr. 151-153, T 02239/3121

Gruppe 2 **Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 01/869 41 63**
M. Enzersdorf, Bären-Apotheke, Kaiserin Elisabeth-Str. 1-3, T 02236/30 41 80
Wr. Neudorf, Apotheke Wieneu, IZ-NÖ-Süd, Zentr. B11, Straße 3, Objekt 74, T 02236/660 426

Gruppe 3 Mödling, Alte Stadtapotheke, Kaiserin Elisabeth-Str. 17, T 02236/222 43
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, T 02236/712 04
Kaltenleutgeben, Quellen-Apotheke, Hauptstraße 67, T 02238/712 28

Gruppe 4 M. Enzersdorf-Südstadt, Südstadt-Ap., Südstadtzentrum 2, T 02236/424 89
Hinterbrühl, Zur heiligen Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, T 02236/262 58
Guntramsdorf, Ap. zum Eichkogel, Veltlinerstr. 4-6, T 02236/50 66 00

Gruppe 5 Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Straße 2, T 02236/221 26
Vösendorf, Amandus-Apotheke, Ortsstraße 101-103, T 01/699 13 88

Gruppe 6 Mödling, Georg-Apotheke, Badstraße 49, T 02236/241 39
Biedermannsdorf, Feld-Apotheke, Siegfried Marcus-Straße 16 b, T 02236/71 01 71

Gruppe 7 Wiener Neudorf, Central-Apotheke, Bahnstraße 2, T 02236/441 21
Perchtoldsdorf, Zum heiligen Augustin, Marktplatz 12, T 01/869 02 95

Gruppe 8 Brunn/Geb., Drei Löwen-Apotheke, Wiener Str. 98, T 02236/31 24 45
Perchtoldsdorf, Ap. im Kräutergarten, Plättenstr. 7-9, T 01/867 12 34
Vösendorf, City-Süd Apotheke, SCS Kaufhaus A Shop 9 + 11, T 01/890 50 86

Gruppe 9 Brunn/Geb., Ma. Heil der Kranken, Enzersdorfer Str. 14, T 02236/327 51
Guntramsdorf, Zum heiligen Jakob, Hauptstraße 18 a, T 02236/534 72

Ärztewochenenddienst

01./02.02.	MR Dr. Gerhard Weinzettl	Saliterg. 50	865 93 11
08./09.02.	MR Dr. Herbert Machacek	Walzeng. 2	869 43 73
15./16.02.	Dr. Caroline Pohl	Franz Josef Str. 7	869 01 73
22./23.02.	Dr. Hellmut Tschiedel	F. Siegel Gasse 2	869 76 76
01./02.03.	MR Dr. Gerhard Weinzettl	Saliterg. 50	865 93 11
08./09.03.	Dr. Rudolf Honetz	Seb.-Kneipp-G. 5-7	869 47 33
15./16.03.	MR Dr. Herbert Kadnar	Franz Josef Str. 7	869 01 73
22./23.03.	Dr. Stefan Kressler	Wiener G. 104	867 43 57
29./30.03.	MR Dr. Herbert Machacek	Walzeng. 2	869 43 73
05./06.04.	MR Dr. Gerhard Weinzettl	Saliterg. 50	865 93 11
12./13.00.	Dr. Rudolf Honetz	Seb.-Kneipp-G. 5-7	869 47 33

Änderungen beim Ärzte- und Apothekendienst vorbehalten.
Auskunft über den Wochentags-Nachtbereitschaftsdienst und den Wochenend-Bereitschaftsdienst der Allgemeinmediziner sowie den Wochenend-Bereitschaftsdienst der Zahnärzte erhalten Sie rund um die Uhr unter der **Hotline T 02236–141.**

Mutterberatungsstelle Perchtoldsdorf

NEUER STANDORT: Eltern-Kind-Zentrum Perchtoldsdorf (PEKiZ), Höhenstraße 15

// Mutter-, Eltern- und Stillberatung
Dr. Regina Gratzl / Kinderfachärztin
Barbara Müller / Kinderkrankenschwester und Stillberaterin IBCLC
Jeden 1. Donnerstag (werktags) im Monat von 14.00 bis 15.00 Uhr.
Termine im 1. Halbjahr 2014: 06.02. // 06.03. // 03.04. // 05.06.

offenlegung
gemäß Mediengesetz vom 12. Juni 1981, § 25, Abs. 1 – 4.
Medieninhaber der „Perchtoldsdorfer Rundschau" ist zu 100 Prozent die Marktgemeinde Perchtoldsdorf mit Sitz in A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11.
Die grundlegende Richtung der Perchtoldsdorfer Rundschau: amtliche Information der Perchtoldsdorfer BürgerInnen // journalistisch aufbereitete Information über kommunale Angelegenheiten aus der Sicht der Verwaltung und des Gemeinderates zur Förderung gemeinschaftlicher Ziele. // Darstellungsmöglichkeiten für auf Perchtoldsdorf bezogene Personen und Einrichtungen. Die „Perchtoldsdorfer Rundschau" erscheint sechsmal jährlich in einer Auflage von 10.000 Exemplaren pro Ausgabe.

impressum
Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; Herausgeber: Bürgermeister Martin Schuster; Redaktion: Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; Reportagen und Newsdesign: Dr. Ingrid Pachmann; Verleger: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; Anzeigenleitung und Public Relations: Marei Oeltze, marei.oeltze@aon.at T 0676/629 74 39; Fotos: Ing. Walter Paminger. Coverfoto: Günter Menzl. Alle Rechte vorbehalten. Layout: markus@brocza.net; Druck: Druckerei Atlas, 2203 Großebersdorf, www.atlasdruck.at; Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.

TIERKLINIK AM SONNBERG

Dr. Petra und Dr. Josef Fischer
Hochstraße 93
2380 Perchtoldsdorf
T 01/865 77 61
24h Notruf: 0699 / 108 55 771
www.tierklinik-sonnberg.at

Auch Meerschweinchen brauchen einen Tierarzt

Besonderes Augenmerk sollte man beim Meerschweinchen auf die Zähne legen, die ihm zeitlebens wachsen. Kommt es zu ungenügendem Abrieb der Zähne bei z.B. zu weichem Futter (zu viel Getreide, wenig Rohfaser), so bilden die Mahlzähne oftmals Brücken über die Zunge. Dann können die Meerschweinchen nicht mehr fressen, magern ab und verhungern. Tierärzte können solche Probleme durch schmerzloses Abschleifen der Zähne verhindern.
Oftmals kommt es auch zu Ballenentzündungen, begünstigt durch selten gewechselte Einstreu, wenig Bewegung und Übergewicht.
Eierstockszysten bei weiblichen Meerschweinchen – sichtbar durch deutliche Auftreibung im Bereich der Flankengegend – können durch ihre Größe (bis etwa faustgroß) angrenzende Organe verdrängen, durch hormonelle Aktivität aber auch zu Blutarmut oder Bildung von Mammakarzinomen führen.
Bei Lippengrind entstehen in den Mundwinkeln und an den Lippen gelbbraune, borkige Auflagerungen. Besonders das Fehlen von Vitamin C (Meerschweinchen sind wie Menschen auf eine äußere Zufuhr über das Futter angewiesen) und Vitamin A können zu einer Resistenzschwäche der Haut gegenüber Bakterien führen. Als Therapie werden hochdosiert Vitamine mittels Injektion sowie ungesättigte Fettsäuren eingesetzt. In der kalten Jahreszeit sind Vitamintropfen über das Futter leicht durch den Tierhalter selbst zu verabreichen.

Mag. Tina Borsutzky-Keller
Mag. Gunter Wiesinger

marzi

marzi Steuerberatungs GmbH
Brunnergasse 1-9/2/4
2380 Perchtoldsdorf
Tel.: (01) 888 52 63
E-Mail: office@marzi.at
www.marzi.at

UMSATZSTEUER: Betrugsbekämpfungsverordnung ab 2014

Für Umsätze, die nach dem 31.12.2013 ausgeführt werden und Lieferungen von **Laptops/Tablets, bestimmten Metallen** als Rohstoff bzw. Halberzeugnisse, Gas/Elektrizität, Übertragung von Gas- bzw. Elektrizitätszertifikaten sowie **Anlagegold** betreffen, geht die Umsatzsteuer vom Leistungserbringer auf den Leistungsempfänger über, wenn der Leistungsempfänger Unternehmer ist. Das heißt insbesondere, dass in der Rechnung keine Umsatzsteuer ausgewiesen werden darf.

Für die Lieferung von **Laptops/Tablets** geht die Steuerschuld jedoch nur auf den Leistungsempfänger über, wenn der Rechnungsbetrag **mindestens EUR 5.000,–** beträgt. Bei allen anderen oben genannten Lieferungen gibt es keinen Mindestrechnungsbetrag – hier geht die Umsatzsteuerschuld unabhängig von der Höhe des Rechnungsbetrages auf den Leistungsempfänger über.

Lieferungen, die bereits unter die „Schrottverordnung" oder Differenzbesteuerung n. § 24 Umsatzsteuergesetz fallen, sind von der ab 2014 geltenden Regelung NICHT betroffen und umsatzsteuerlich wie bisher zu behandeln.

Wir unterstützen Sie gerne bei der Optimierung Ihrer steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Situation.

Ihr Team der Kanzlei marzi

Ein Geheimtipp voller Überraschungen!

AKTION 1. BIS 21. FEBRUAR:

»Meine Liebessterne 2014«

Gewinnen Sie am Glücksrad einen Blick in die Zukunft mit Hellseherin Rosalinde Haller und andere tolle Preise

Details auf **www.bag2345.at**

BAG 2345

TASCHEN ✖ REISEGEPÄCK ✖ ACCESSOIRES

CHRISTOPH CHROMECEK IMMOBILIEN

Enzersdorferstraße 9 · 2340 Mödling · Ihr Spezialist in Mödling & Umgebung!

Christoph CHROMECEK
Tel 0664 - 13 92 900
chromecek@forliving.at

SIE VERKAUFEN IHRE IMMOBILIE?

Sie haben eine Wohnung, ein Grundstück oder ein Haus zu vermieten oder zu verkaufen?
RUFEN SIE MICH EINFACH AN ... ICH ERLEDIGE DAS FÜR SIE ... SCHNELL, PROFESSIONELL UND KOMPETENT!
Ich garantiere Ihnen beste Konditionen und sichere Ihnen die bestmögliche Vermarktung Ihrer Immobilie auf über 100 nationalen und internationalen Immobilienplattformen, Printmedien, örtlichen Schauvitrinen und natürlich auch auf meiner Homepage www.forliving.at zu !

Herzlichst Ihr CHRISTOPH CHROMECEK ... forliving.at

www.forliving.at